

126. Ausgabe **Januar 2021**



SC Vöhringen 1893 e.V.
www.scvoehringen.de

SCV *aktuell*



Sportbetrieb ruht – Nur einer gräbt weiter ...



Premium-Partner



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Neu-Ulm – Illertissen**

Schwegler

Werkzeuge aus PKD und Vollhartmetall
Vöhringen • www.schwegler.de



**Dr. Gentner
& Kollegen**

Kieferorthopädische
Fachpraxis

Harderstraße 6, 89250 Senden
Telefon: +49(0)7307-31555
Telefax: +49(0)7307-33413
E-Mail: info@kfo-senden.de
Web: www.kfo-senden.de

Brauerei Gold Ochsen GmbH
Veitsbrunnenweg 3-8
89073 Ulm
Telefon (0731) 164-0
Telefax (0731) 164-208
info@goldochsen.de
www.goldochsen.de



Beykebab

Das Kebap & Pizza Haus

89269 Vöhringen • Ulmer Straße 4
Telefon: 0 73 06 - 35 93 70

**Möbel
konrad**

Memminger Straße 71, Tel. 07306/950 100
89269 Vöhringen www.moebel-konrad.de

Knittel
professionell
verwirren
entsorgen

KANAL-/ROHR-SANIERUNG

Rohr-frei-Service
Notline 0 73 06 . 96 16 96

Knittel GmbH - Abfallentsorgung
Adalbert-Stifter-Straße 28 - 89269 Vöhringen
Tel. 0 73 06 . 96 16-0 • Fax 0 73 06 . 96 16-45
www.knittel-entsorgung.de

BLECH & TECHNIK

rainer urban · thomas zenzinger

www.blech-und-technik.de

Werbeschriftungen



SPIELARCADEN

Spannend. Aufregend. Besser.

Vöhringen / Nord
Bei der Brücklesmühle 4

**DIE
Nachbarschafts
BANK**

Stadtcenter 11, Vöhringen
Tel. 0731 97003-0
Fax 0731 97003-6500
www.nachbarschaftsbank.de
www.vrnu.de

VR-Bank Neu-Ulm eG

Inhalt



3	22
Inhalt/ Impressum	Stockschießen
4	23
Redaktion	SCV-CENTER
6	24
Handball	Leichtathletik
9	25
Fußball	Radsport
20	
Springmäuse	

Was ist los im Sportpark!

Impressum:

Herausgeber: **SC Vöhringen 1893 e.V.**
 Postfach 1245,
 89266 Vöhringen
 Tel: 0 73 06 - 95 00 20
 Fax: 0 73 06 - 95 00 20
 E-Mail:
info@scvoehringen.de

Öffnungszeiten: Di. 9.00 - 12.00 Uhr +
 15.30 - 17.30 Uhr
 Mi. 15.30 - 17.30 Uhr
 Do. 15.30 - 17.30 Uhr
 Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Redaktion: Wolfgang Wirth
 Werner Gallbronner
 Dieter Oellingrath

Werbung: Wolfgang Wirth
 Klaus Bergmann
 Oliver Heinermann
 Sabine Hinterkopf

Gestaltung: Dieter Oellingrath

126. Ausgabe: Januar 2021

Auflage: 1.000 Stück

Autor/ Abteilung: Aikido
 Basketball
 Bogenschießen
 Fußball
 Handball
 Herzsport
 Kegeln
 Kindersportclub
 Klettern
 Leichtathletik
 Radsport
 SCV-CENTER
 Skisport
 Springmäuse
 Stockschießen
 Taekwon-Do
 Tanzsport
 Tennis
 Tischtennis
 Turnen
 Volleyball

Bildernachweis: privat
 Roland Furthmair
 Martin Kortenhaus

Redaktion

Ein Dank für die Mithilfe in einem Jahr voller schwerwiegender Probleme und Entscheidungen



Liebe SCV-Ierinnen, liebe SCV-Ier,

ein besonderes Jahr 2020 geht zu Ende. Ein Jahr, das uns im Verein vor schwerwiegende Probleme und Entscheidungen gestellt hat. Dass ein kleiner Virus die ganze Welt aus den Fugen geraten lässt, hätte niemand zuvor gedacht.

Zu den Ängsten um die Gesundheit kamen natürlich auch massive Ängste um die Existenz – um den eigenen Job, und natürlich auch wir im Verein hatten/haben Existenzängste. Wie geht es weiter, wie lange können wir diese Durststrecke ohne Einnahmen tragen.

Es waren viele Arbeiten und Aufgaben in dieser außergewöhnlichen Zeit nötig, um den Sportbetrieb auf Sparflamme zu gestalten und wie jetzt aktuell ganz einzustellen. Ich bedanke mich an dieser Stelle ausdrücklich bei Lisa Oellingrath, die die zeitaufwendigen Aufgaben übernommen hat, die der SCV als Arbeitgeber zu erledigen hatte.

Ich bedanke mich bei allen Verantwortlichen in den Abteilungen und in unserem SCV-CENTER, die die nötigen Corona-Anforderungen geplant und umgesetzt haben.

Ich hoffe und wünsche mir, dass wir in der Zukunft auf dieses Jahr zurückblicken können, mit der Erkenntnis, dass es ein schweres Jahr war, welches wir gemeinsam gut überstanden haben. Und auch dankbar dafür, dass wir im Vergleich zu anderen Ländern noch immer in einer friedlichen Wohlstandsgesellschaft leben dürfen.

Ich wünsche Euch allen, dass ihr schöne Weihnachtsfeiertage mit lieben Menschen um euch hattet. Ein paar Tage Ruhe. Tage, an denen die vielen Schwierigkeiten und Probleme des Jahres 2020 in den Hintergrund rücken, um Zeit und Kraft zu sammeln für das Neue Jahr.

Für das Neue Jahr 2021 wünsche ich euch vor allem viel Gesundheit, Glück sowie persönlichen und beruflichen Erfolg.

Weihnachtliche Grüße,
Christoph und Renate

Momentaufnahmen zum Jahresende

Still und verlassen liegen die Sportanlagen des SC Vöhringen am Silvesternachmittag. Natürlich ist es auch sonst um die Jahreswende dort ruhiger als sonst, dennoch, dass sich so gar nichts regt, ist eigentlich ungewöhnlich, aber in Pandemiezeiten erschreckend normal geworden. Auf der Mini-Pipe der Skater tummeln sich die Kinder einer Familie mit Rollern, eine Mutter geht mit ihrem Kind auf dem Weg Richtung Stockerbahnen spazieren. Ansonsten leuchten nur die Straßenlampen bei einbrechender Dämmerung und aus den dunklen Hallen die Uhrzeit auf der Anzeigetafel. Auch im Foyer der Sportparkhalle brennt Licht und in der Gaststätte. Dort ist geöffnet für diejenigen, die sich das Silvestermenü zum Mitnehmen bestellt haben. Südlich der Gaststätte liegt auch die SCV-ARENA über den Tennisplätzen im dunkler werdenden Tageslicht, nur im Eingangsbereich brennt eine Lampe. Auf dem Spielplatz ist das Rattern des Aggregats zu hören, das die SCV-ARENA mit Tragluft befüllt.

Und auf den Fußballplätzen? Da hat sich in der Stille der nichtbenutzten Flächen einer ausgebreitet, der zwar geschützt, aber gerade dort eigentlich nicht erwünscht ist (siehe Titelseite). Entlang des südlichen Rasenspielfelds gräbt sich ein Maulwurf ungestört ein immer größer werdendes Tunnelsystem, hoffentlich beschränkt er sich darauf, am Spielfeldrand zu bleiben...



(Werner Gallbrunner)

• T • I • C • K • E • R •

Wir bedanken

uns bei allen Werbepartnern für Ihre Unterstützung in vielfältiger Art und Weise. Ohne sie wäre die Verwirklichung unserer SCV-Zeitung nicht möglich. Ein besonderer Dank gilt unseren Haupt- und Premiumsponsoren sowie den Förderern des Vereins, die nicht genannt werden wollen.

Wir bitten

alle Werbepartner, welche die Abteilungen spezifisch über die SCV-Vereinszeitung hinaus unterstützen wollen, dies wie bisher zu handhaben.

Wir bitten

alle Vereinsmitglieder unsere Werbepartner Firmen und Förderer bei ihren Überlegungen, Dispositionen und Vorhaben wohlwollend einzuschließen und bei der Realisierung zu berücksichtigen.



Bachelor of Arts Sportökonomie

Wir bieten ein duales Studium beim Sportclub Vöhringen 1893 e.V. in Kooperation mit der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHFG) ab sofort im Bereich Sportökonomie an.

Wir sind ein Sportverein mit über 3.000 Mitgliedern in 19 Abteilungen. Darüberhinaus verfügen wir über ein vereinseigenes Fitness- und Gesundheitsstudio, das seit über 10 Jahren im Verein integriert ist. Firmensportangebote und Schulkooperationen gehören dabei zum Selbstverständnis eines modernen Vereinsstudioangebotes.

Der/die Student/in arbeitet mit 35 Wochenstunden für einen Zeitraum von 7 Semestern (3,5 Jahre) beim SC Vöhringen. Das Studium absolviert sie/er im Rahmen eines Fernstudiums.

Das Aufgabengebiet beim SCV umfasst:

- Unterstützung bei Verwaltungsaufgaben in der Geschäftsstelle
- Organisatorische Betreuung und Trainertätigkeit im Kindersportclub
- Verwaltungs- und Trainertätigkeit im vereinseigenen Fitnessstudio SCV-Center
- Trainertätigkeit bei Schulkooperationen
- Unterstützung bei Vereinsveranstaltungen
- Eigenständige Entwicklung und Durchführung von Projekten

Geboten wird:

- Mitarbeit in einem kleinen und motivierten Team
- Übernahme der Studiengebühr durch den SCV
- Eine monatliche Ausbildungsvergütung von 400 € - 600 € pro Monat
- Persönliche Betreuung durch die Geschäftsstelle und den Vorstand

Voraussetzungen:

- Eine Hochschulzugangsberechtigung (allg. Hochschul- oder Fachhochschulreife)
- Große Affinität zum Sport und Vereinsleben
- Fähigkeit eigenverantwortlich zu arbeiten
- Gute EDV Kenntnisse in Word, Excel und Outlook
- PKW Führerschein

Bei Interesse senden Sie uns bitte eine aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen an:

SC Vöhringen 1893 e.V.
Dominik Bamboschek
Sportparkstr. 10
89269 Vöhringen

oder per Mail an: info@scvoehringen.de

Handball

Jahresrückblick der Handballerjugend



Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Es hat uns allen viel abverlangt. Sowohl im privaten, beruflichen und sportlichen Umfeld, über letzteres möchte ich euch einen kurzen Überblick geben.

Anfang des Jahres 2020 kam über die Medien die Meldung eines neuen Grippevirus, der in Asien zahlreichen Menschen bereits das Leben schwer machte. Kurze Zeit später dann die Meldung, dass das Virus auch in Deutschland angekommen ist. Keiner konnte sich so richtig vorstellen, was da auf uns zurollte...

Bereits im Februar kam es in einigen Jugendmannschaften zu Diskussionen, was der Virus wohl für Auswirkungen auf unseren Spielbetrieb haben könnte. Aber so richtig erfassen konnte das noch niemand. Nach den Faschingsferien, als dann die Meldungen aus den Skigebieten kamen, dass sich viele Urlauber mit der neuartigen Krankheit angesteckt haben, wurden die Stimmen schon lauter, ob hier eventuell doch Maßnahmen für unsere Jungs und Mädchen abgeleitet werden müssen.

Mitte März dann die Gewissheit – der Spielbetrieb der laufenden Saison 2019/2020 wird abgebrochen und der Trainingsbetrieb mit sofortiger Wirkung eingestellt.

Lange Gesichter und einige Tränen bei den Mädchen und Jungs, die doch noch einiges für die kommende Spielzeit eingeplant hatten. Die Mädchen der wB-Jugend hatten sich mit dem Heimsieg am 07. März 2020 gegen den TSV Schwabmünchen den Meistertitel in der Landesliga Süd gesichert und somit das erste Mal diesen Titel für ein Mädchenteam nach Vöhringen geholt. Der Platz im Final Four war gesichert und somit auch die Möglichkeit auf den Gewinn des gesamt-bayerischen Titels. Dieses Turnier wurde dann allerdings abgesagt, genauso wie das Internationale Osterturnier in Biberach, bei dem die wB- und die wC1-Jugend einen Startplatz erhalten hatten. Die Meisterfeiern der wB-Jugend und der wC2-Jugend, sowie der Vizemeister der mD-Jugend wurden vorerst auf Eis gelegt. Es kehrte eine erschreckende Ruhe ein im heimischen Sportpark.

Im weiteren Verlauf des Jahres wurden aufgrund der inzwischen zu einer Pandemie angewachsenen Viruserkrankung alle Veranstaltungen wie Sportparksommerfest, KidsTag, Beachturniere, Rasenturniere und vieles mehr, abgesagt.

Allerdings durften wir Mitte des Jahres den Trainingsbetrieb langsam wieder auf-

nehmen. In vielen Stunden und gemeinsamen Gesprächen mit dem Hauptverein wurde ein Hygienekonzept ausgearbeitet, das uns ermöglichte mit den Jungs und Mädchen wieder in das Training einzusteigen. Stufenweise ging es aufwärts, zuerst nur im Freien in Kleingruppen und ohne Körperkontakt, bis schließlich wieder ein normales Mannschaftstraining in der Halle möglich war. Das Hygienekonzept wurde immer weiter modifiziert und an die jeweilige Situation angepasst.

Es reifte die Hoffnung, dass wir im September mit dem Spielbetrieb für die neue Saison starten könnten. Die Sportparkhalle wurde vorbereitet und die Sitzplätze neu beschriftet. Es wurden Desinfektionsstände und Spuckschutzwände angeschafft und aufgestellt, ein Reinigungs- und Lüftungskonzept wurde erstellt, einfach alles vorbereitet, um einen Spieltag mit Zuschauern zu ermöglichen. In allen Mannschaften wurden Freiwillige gesucht und gefunden, die sich um die Einhaltung der Regelungen kümmerten.



Hygienekonzept für Handballspiele im Sportpark, mit Maskenpflicht natürlich. Unter anderem müssen sich Zuschauer anmelden und registrieren lassen, auch in den Toiletten – übrigens dieses Jahr frisch renoviert – wird auf Abstand geachtet. Trotz allem war die Saison vorbei, ehe sie recht begonnen hatte.

Wir waren startklar!

Da es keine Qualifikationsturniere im Jugendbereich gab, wurden die Mannschaften anhand ihrer Platzierungen in den vergangenen Jahren eingeteilt, dies bedeutete für unsere Jugendmannschaften folgende Ligen:

Bayernliga: mC1-Jugend
Landesliga: wA- und wB-Jugend
ÜBOL: mB- und wC-Jugend
BOL: mD-Jugend
ÜBL: mC2-Jugend

Leider stiegen dann nach den Sommerferien die Infektionszahlen erneut an, der Saisonstart wurde nochmal verschoben. Am 03. und 04. Oktober 2020 war dann der offizielle Saisonstart des Bayerischen Handball Verbandes für den Jugendspielbetrieb, für Vöhringen standen die ersten Spiele am 17./ 18.10.2020 auf dem Programm. Doch bereits zu diesem Zeitpunkt hatten die Zahlen einen kritischen Wert erreicht und anstehende Spiele wurden abgesagt beziehungsweise verschoben. Es gab in verschiedenen Vereinen bereits positive Coronafälle und die Aufnahme des Spielbetriebs wurde immer ungewisser. Am 17. Oktober 2020 konnte dann doch die mC1-Jugend ihr erstes Spiel im heimischen Sportpark bestreiten. Die zahlreich anwesenden und registrierten Zuschauer sahen in einem spannenden Match gegen den TSV Allach den ersten Sieg der SCV-Jungs in der Bayernliga. Am Sonntag spielten dann noch die Landesliga-Mädchen der wB-Jugend in Burlafingen und sicherten sich dort ebenfalls den Sieg im Lokalderby.

Das Ganze machte Lust auf mehr!

Doch leider sollte es dazu nicht kommen. Die Infektionszahlen erreichten einen neuen Höhepunkt und der Spiel- und Trainingsbetrieb wurde vorerst wieder eingestellt.

In den Rundschreiben des BHV wurden verschiedene Szenarien vorgestellt. Es gab die Option der Wiederaufnahme bei fallenden Infektionszahlen, sowie das Ausspielen einer Einfachrunde im neuen Jahr, alles wäre möglich gewesen. Allerdings wurde dann von der Regierung ein erneuter Lockdown beschlossen, was bei den erschreckenden Zahlen auch jeder nachvollziehen konnte. Im letzten Rundschreiben des BHV Anfang Dezember wurde dann die Saison 2020/2021 für beendet erklärt. Der Fokus im Schreiben liegt nun auf der Qualifikationsrunde im April/Mai 2021 für die kommende Spielsaison 2021/2022.

Jetzt heißt es, die Jungs und Mädchen weiterhin zu motivieren und fit zu halten. Dies wird vom gesamten Jungedtrainer-team erfolgreich umgesetzt, Trainingspläne und Online-Trainings werden angeboten, sowie Videokonferenzen abgehalten. In Zusammenarbeit mit dem SCV-CENTER wird zusätzlich ein Online-Athletikkurs für die Spieler/innen angeboten.

Im Hintergrund wird bereits für die neue Saison geplant, die Mannschaften müssen den Jahrgangsstufen entsprechend angepasst und aufgeteilt werden. Dies findet aktuell noch in Videokonferenzen mit der Jugendleitung und den Trainer/innen statt. Die Meldung für die Qualifikationsturniere der neuen Saison soll laut BHV bereits im Januar durchgeführt werden. Bis dahin gibt es noch einiges zu regeln.

Wir bleiben am Ball, damit wir alle, wenn die Pandemie es zulässt, wieder voll durchstarten können!

Bis dahin, wünschen wir euch allen einen guten Rutsch ins Neue Jahr und vor allem – bleibt gesund!

(Jugendleiterteam
Petra und Rainer Staigmüller)

Verkauf von „Alt“-Trikots

Wir räumen unseren Trikotkeller.

In unseren Schränken häufen sich Trikots aus vergangenen Jahren, um ihnen eine weitere Verwendung zu geben, haben wir sie sortiert und fotografiert.

Egal, ob ihr das Trikot eures Lieblingsspielers / Lieblingsspielerin oder auch das eigene Trikot aus vergangenen Jahren sucht.. es ist für jeden etwas dabei!

Es sind verschieden Trikots der Frauen- und Männermannschaften, sowie der Jugend dabei.

Den meisten Trikots sieht man an, dass sie in manchen Zweikampf verwickelt waren aber gerade das ist ja interessant daran – oder?

So manche Erinnerung könntet ihr evtl. damit verbinden?

Der Erlös des Verkaufs wird zur Förderung unserer Nachwuchsarbeit verwendet.

Bitte meldet euch entweder per WhatsApp, Email oder einfach telefonisch bei uns unter Angabe des jeweiligen Trikots und der Nummer, sowie dem Spendenbetrag.

Sollten mehrere Anfragen zum gleichen Trikot eingehen, bekommt der Meistbietende den Zuschlag.

Auf unserer Homepage

www.scvoehringen-handball.de

könnt ihr sehen, welche Trikots mit welchen Nummern und in welchen Größe vorhanden sind.

Ansprechpartner für die Aktion:

Petra Staigmüller – 0171 / 7839-215 oder

scv-handball-jugendleiter@t-online.de



Sie haben die Immobilie? Wir haben den Käufer!



Tobias Haisch

Betriebswirt (IHK)

Telefon 0731 97003-5401

Mobil 0173 6796597

tobias.haisch@vrnu.de

www.vrnu.de/immo

Immobilienabteilung der

VR-Bank Neu-Ulm eG



"Wir ziehen nicht nur Vereine an"...

...der Freizeitprofi für Sport und Abenteuer

Sport KIECHLE
Outdoor & Rafting

Kletter-, Team- und Wassersport

Bachgasse 1 : 89269 Vöhringen

Telefon 07306 - 63 91 Fax 29 87

teamsportonline.de kiechle-outdoor.de

Rafting, Canyoning, Bungy, Kurse, Shop, Kajakschule, Adventure Camps. Nordic, Schneeschuhe, Hüttengaudi & more

30 Jahre "Abenteuer der besonderen Art"

Glänzendes Forum



für Tagungen, Seminare,
Firmenjubiläen, Hochzeiten, Events –
in besonderem Ambiente

kulturzentrum
**wolfgang
eychmüller haus
vöhringen**

vöhringen

Stadt Vöhringen
Hettstedter Platz 1
89269 Vöhringen

Tel. 07306/962270 u. 72
www.voehringen.de
anette@voehringen.de



RINKER BAU GmbH & Co. KG
Tiroler Straße 7 | 89269 Vöhringen |
Telefon 07306 6091 | Telefax 07306 34239 |
info@rinkerbau.de | www.rinkerbau.de



Fromm Reisen Vöhringen

Ob individuelle Urlaubsreisen
oder Vereinsausflüge:
Reisen Sie modern und bequem.
Wir beraten Sie gerne.

Telefon: 07306 / 33 999

Telefax: 07306 / 2494

rb-voehringen@fromm-reisen.de

Silcherstraße 1 - 89269 Vöhringen
www.fromm-reisen.de



HAUSGERÄTE- SERVICE

Wir reparieren alle
Fabrikate, egal wo
gekauft - schnell und
zuverlässig!



Kundendienst • Reparatur • Verkauf



Walter Prem GmbH

89269 Vöhringen/Memmingstraße 20
T 07306/96170

www.elektro-prem.de

info@elektro-prem.de

Wir sind für Sie da:

MO-FR 8.30-12.00/14.00-18.00 SA 8.30-12.00

C-Jugend – Jahresrückblick 2020

Im März wurden wir mitten in der Vorbereitung für die kommende Runde beziehungsweise die anstehende Qualifikation zur nächsten Spielklasse von Corona ausgebremst. Ausgebremst wurden wir im Mannschaftstraining, schon damals im März hatten wir begonnen selbstständig jeder für sich daheim zu trainieren. An Ostern kam dann unser Vereinsvideo.

Ab Mai waren von den Regierung Lockerungen erlaubt worden, und wir haben begonnen in Kleingruppen in Illertissen im Trimm-Pfad zu trainieren. Anschließend wurde Mannschaftstraining mit begrenzter Anzahl an Teilnehmern draußen erlaubt. Völlig neue Anforderungen, die Dank der super Arbeit der Jugendleitung schnell umgesetzt wurden. Mir als Trainer standen innerhalb kurzer Zeit genug Erwachsene zur Verfügung, die sich bereit erklärt haben im Training dabei zu sein. Wir konnten draussen in abgegrenzten Teams trainieren.

Kurze Zeit später durften wir dann auch wieder in der Halle trainieren, zu anderen Zeiten und mit anderen Bedingungen... Auch das haben wir schnell umsetzen können, weil die Jugendleitung und der Verein sehr gute Arbeit geleistet haben und Hygienekonzepte und Regeln aus dem Boden gestampft haben, die Voraussetzung waren, um in der Halle zu trainieren. In dieser Zeit haben zahlreiche Vereine noch nicht trainieren können, weil genau diese Bausteine gefehlt haben.

Als endlich wieder relativ normal trainiert werden durfte, waren ziemlich schnell dann auch Trainingsspiele erlaubt, zunächst nur in Bayern, anschließend auch gegen Gegner aus Württemberg. Wir konnten uns mit einigen Teams messen und haben auch gute Resultate erzielt.

Ein Highlight war dann das gemeinsame Trainingslager mit den Mädels der B-Jugend, bei dem einige Überraschungen aufgelaufen sind als Trainer. Alles schien wieder so zu sein als zuvor. Dann gingen die Zahlen wieder hoch und die Inzidenzwerte wurden immer wilder.

Der erste Spieltag der C1 stand auf dem Programm. Nach Umfrage bei den Eltern entschieden wir uns für Spielen. Dass die Jungs dieses Spiel in der höchsten Liga in Bayern gegen einen durchaus guten Gegner für sich entscheiden konnten, hat mich als Trainer sehr stolz gemacht. All unsere Mühen und Arbeit im Vorfeld trotz Corona hatten sich ausgezahlt. Wir waren auf den Punkt fit und schlussendlich war diese Kondition mit entscheidend für den Sieg.

Einen Tag später sollte es für die C2 losgehen, leider wurde dies dann schon nicht mehr möglich. Ich bin überzeugt davon, dass auch die Jungs der C2 einen Sieg eingefahren hätten. Denn fit waren wir alle. Ich kann voller Stolz sein auf meine Jungs. Nach wie vor sind die meisten dabei beim online Training und geben Woche für Woche alles und sind fleißig. Dafür haben sich die Jungs meinen allergrößten Respekt verdient.

Eines ist sicher – egal wann es wieder los geht, wir sind fit. Handballtechnisch sind wir gut eingespielt. Groß werden die Buben von alleine. Für die Kraft Sorge ich und dann schauen wir mal, was auf dem Feld passiert, wenn die harzige Kugel endlich wieder fliegen darf.

Vielen Dank an die Jugendleitung für ihren mega Job in dieser Corona-Zeit, die wenigsten wissen, was da im Hintergrund zu klären gewesen ist. Oft innerhalb von kurzer Zeit. Unzählige Fragen von den verschiedenen Mannschaften mussten korrekt bearbeitet und beantwortet werden. Hut ab Petra und Rainer für eure tolle Arbeit.

Danke an die MV Anke und Susi, die auch einen tollen Job machen mit vielen Aufgaben, die nicht jeder sieht. Ohne euch ginge es nicht.

Danke an die Eltern der Jungs. Ich bekomme immer schnelle Antworten auf meine oft kurzfristigen Fragen. Aber nur so funktioniert ein Team. Die Jungs können stolz sein, solche Eltern zu haben, und ihr könnt stolz sein, solche Jungs zu haben. Danke an meine Trainerkollegen für unsere gute Zusammenarbeit. Am Schluss bedanke ich mich bei meiner Familie, die es mir ermöglicht diesen ganzen Aufwand zu betreiben. Aber Handball ist und bleibt mein Leben, das spüren meine Jungs, die Eltern und die Gegner.

Unsere Reise ist noch lange nicht zu Ende und ich bin höchst motiviert, die Jungs zu begleiten auf ihrem Weg. In diesem Sinne einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Wir sehen uns im Wald/in der Halle/ vor dem Bildschirm... Egal, ich bin da.

(Coach Kevin)

Fußball

Ein schwieriges Jahr 2020 – Szenarien für die Fortführung des Spielbetriebs in der laufenden Saison



Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Fußballfreunde und -freundinnen, ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende entgegen.

Einschränkungen im beruflichen und privaten Umfeld in einem bisher nicht vorstellbarem Ausmaß haben das Jahr 2020 bestimmt. Nicht nur das öffentliche Leben, sondern auch der Amateurfußball kam zum Erliegen oder konnte nur eingeschränkt, unter vielen Auflagen durchgeführt werden. Es mussten einige schwierige Entscheidungen getroffen werden. Entscheidungen, die nicht allen Beteiligten gefallen haben und vielleicht aus Sicht mancher Vereine nicht gerecht waren. Ich hoffe aber trotzdem, dass es für die allermeisten in Ordnung war.

Wie es in der laufenden Saison weitergeht, kann zum heutigen Zeitpunkt niemand vorhersagen. Verband und die Bezirke arbeiten an Lösungen und kommen demnächst auf die Vereine zu.

Ich hoffe, Ihr Verein ist einigermaßen durch diese schwierige Zeit gekommen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien zu Weihnachten Stunden der Besinnung, zum Jahreswechsel Freude und Optimismus, im neuen Jahr Gesundheit und Zufriedenheit. Bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen
Manfred Merkle
Bezirksvorsitzender
Bezirk Donau/Iller

Die Fußballer wünschen einen guten und vor allem gesunden Start ins Jahr 2021

Fast nichts war normal im vergangenen Jahr, auch der Sport- und Fußballbetrieb beim SCV nicht. Die Saison 2019/2020 wurde abgebrochen und die Saison 2020/2021 ist aktuell unterbrochen. Daher wollen wir gar nicht so viele Worte verlieren, sondern wünschen Euch allen einfach ein hoffentlich gesundes Jahr 2021! Passt auf Euch auf, wir sehen uns im Sportpark!

Update des Württembergischen Fußballverbandes vom 10. Dezember zur weiteren Saisonplanung während der Corona-Pandemie

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsverantwortliche und WFFV-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, im Rahmen einer Videokonferenz hat sich der Spielausschuss des Württembergischen Fußballverbandes mit den Bezirksvorsitzenden und den Bezirks-Spielleitern zum weiteren Vorgehen für die Wiederaufnahme des Spielbetriebs ausgetauscht. Bereits im Vorfeld wurden die Vereine in den überbezirklichen Herren-Staffeln von der Oberliga Baden Württemberg bis zu den Landesligen in fünf Videokonferenzen gehört und zur aktuellen Situation informiert.

Die Einschätzungen des Spielausschusses decken sich nach den zahlreichen Wortmeldungen der Teilnehmer weitgehend mit



Alles rund um Architektur

- Bauanträge
- Werkplanungen
- Energieberatung
- Begutachtung von Gebäudeschäden und Ausarbeitung von Sanierungen
- Bauleitung und Überwachung
- Sicherheits- und Gesundheitskoordination von Baustellen
- Thermographie



PLANUNGSBÜRO
GUIDO SCHMÖLZ

Bahnhofstr. 26
89269 Vöhringen
Tel. 07306 / 9 29 56 68
Fax 07306 / 9 29 56 69
guido.schmoelz@t-online.de

Baustoff und Kompetenz Weil Sie auf uns bauen können!

WÖLPERT

BETON TANKEN
✓ schnell
✓ einfach
✓ preiswert
bis 150 Liter

Theodor Wölpert GmbH & Co. KG
Binsengrabenweg 10 | 89257 Illertissen
Tel. 07303 9636-0 | www.woelpert.de



Wir bringen Ihre Zähne in Bestform.



**Dr. Gentner
& Kollegen**

Kieferorthopädische
Fachpraxis

Fachzahnärzte für Kieferorthopädie
Harderstraße 6 · 89250 Senden
Telefon: +49(0)7307-31555
Telefax: +49(0)7307-33413
E-Mail: info@kfo-senden.de
Internet: www.kfo-senden.de

Lebensmittel-Frischemarkt Rahn

Tradition verpflichtet

- ✓ Jede Woche ab Dienstag **Frischfisch** in großer Vielfalt 
- ✓ Jede Woche ab Donnerstag **Pfisterbrot** aus der Hofpfistererei München 
- ✓ Und jeden Tag ... **KÄSEANGEBOT** in großer Vielfalt 

MATHIAS RAHN

Bahnhofstraße 10 • Telefon 0 73 06 / 63 69



RINKER BAU GmbH & Co. KG
Tiroler Straße 7 | 89269 Vöhringen |
Telefon 07306 6091 | Telefax 07306 34239 |
info@rinkerbau.de | www.rinkerbau.de



Dienstleistungen
Handwerk
Sanierung
PETER SCHRAMM

Mobil 0157|86 74 07 63 • info@dhs-trockenbau.de



hinterkopf

Fliesenfachgeschäft
Beratung • Verkauf • Ausführung

- Fliesen
- Naturstein
- Putze
- Trockenbau
- Estrich

Pfälzer Straße 19 Tel. (0 73 06) 64 30
89269 Vöhringen Fax. (0 73 06) 64 58
www.hinterkopf-fliesen.de



Kundendienst
Heizungsanlagen
Öltanks
Hauswasserinstallation
Wasseraufbereitung
Solaranlagen
Kaminverwahrungen
Kaminverkleidungen

Albert Schmucker

Der Partypass.
Singer's Holzofenhäusle

Metzgerei
Partyservice
Singer

in Vöhringen
Tel. 07306 - 92 22 07



Günter Hasl
Rechtsanwalt

Vöhlstraße 7
D - 89269 Vöhringen
Tel.: 07306 - 928 100
Fax: 07306 - 928 101
Mobil: 0173 - 328 3613
rechtsanwalt@hasl-web.de



SCV aktiv

SC Vöhringen 1893 e.V.

den Stellungnahmen aus den Bezirken. So ist vor dem Hintergrund der aktuellen Verfügungslage und der Terminproblematik die Durchführung einer vollständigen Meisterschaftsrunde mit Hin- und Rückspielen überwiegend nicht mehr möglich. Eine Ausnahme bilden die kleinen Staffeln in den Herren-Kreisligen B, die – nach aktueller Lage – bei teilweise lediglich zwölf Vereinen eine vollständige Spielrunde möglicherweise noch abschließen können.

Favorisiert wird Alternative mit Auf- und Abstiegsrunde

Ein Grundkonsens besteht hinsichtlich des alternativen Spielmodells. So haben sich nahezu alle Teilnehmer für eine Auf- und Abstiegsrunde zu Ermittlung der Auf- und Absteiger nach Abschluss der Hinserie ausgesprochen. Bei einer Staffelgröße von 18 Vereinen wären für jeden Verein 25 Saisonspiele zu absolvieren im Vergleich zu 34 Partien in einer Spielzeit mit Hin- und Rückrunde. Die Tabelle wird dabei in zwei Hälften geteilt, wobei die Vereine ihre in der Hinrunde bereits erzielten Punkte in die Aufstiegs- bzw. Abstiegsrunde mitnehmen. In dieser Variante wäre sichergestellt, die Saison in einem Modus zu Ende zu führen, der einer vollständigen Runde am nächsten kommt, um so unter den gegebenen Umständen das sportlich fairste Ergebnis zu erzielen.

Vielfach wurde seitens der Bezirksvertreter der Wunsch geäußert, den Vereinen nach Möglichkeit vier Wochen Vorbereitungszeit auf das erste Spiel nach Wiederaufnahme des Spielbetriebs einzuräumen. Nachdem die weiteren Schritte maßgeblich von den behördlichen Vorgaben hinsichtlich der Trainings- und Spielmöglichkeiten abhängig sind, wird die Entscheidung über die Frist zur Vorbereitung kurzfristig fallen müssen. Möglich scheint nach Meinung des Verbands-Spielausschusses eine Kompromisslösung mit einer Zeitspanne von wenigstens drei Wochen zum ersten Spiel. Diskutiert wurde ebenfalls über die Möglichkeit, die Saison angesichts einer möglichen Terminproblematik über den 20. Juni 2021 hinaus zu verlängern. Mit dem Hinweis auf die Durchführung einer Relegation, die von Bezirken ausnahmslos gewünscht wird, ist eine Verlängerung in die neue Spielzeit 2021/22 hinein nicht geplant.

Die Bezirksvertreter werden im nächsten Schritt die gemeinsame Einschätzung mit ihren Vereinen besprechen. Parallel dazu finden weitere Videokonferenzen mit Vereinen aus Frauenstaffeln und im Anschluss mit der Jugend statt, um hier ebenfalls zu einem Meinungsbild zu kommen. Denkbar ist eine Planung des Spielmodells analog zum Herrenbereich und eine Differenzierung hinsichtlich der Staffelgrößen. Eine endgültige Entscheidung über die spieltechnische Planung des weiteren Saison-

verlaufs trifft der Beirat des Württembergischen Fußballverbandes nicht vor Ende Januar. Diese wird in Abhängigkeit von den behördlichen Verfügungslagen zu treffen sein, so dass ein genauer Termin im Moment noch nicht genannt werden kann.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und bleiben Sie gesund!
(Quelle: WFV Info-Mail vom 10.12.2020)

Weltladen in Vöhringen eröffnet

Das bestreisebüro aus Vöhringen erweitert sein Angebot. Unsere Sponsorin Petra Heinrich-Spitz hat einen Weltladen in ihrem Reisebüro integriert. Es gibt neben leckerem Kaffee, erlesenen Weinen auch Geschenkideen für Eure Lieben – und alles natürlich fair gehandelt. Also, auch wenn es mit Reisen aktuell nicht so einfach ist, schaut doch mal vorbei....

Wir bringen die Welt nach Vöhringen

Wir bringen Sie in die Welt



89269 Vöhringen, Ulmer Strasse 10
Tel. 07306 919047
Fax 07306 34422

eMail: info@reisebuero-voehringen.de
www.reisebuero-voehringen.de

GTÜ Lackner mit Sponsoring zum Weihnachtsfest

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Sponsor – das Ingenieurbüro GTÜ Lackner – für das großzügige Sponsoring zu Weihnachten. Unsere Jugend und die Aktiven dürfen sich auf neue Spiel- und Trainingsbälle, sowie über die warmen



Winterjacken für die Ersatzspieler in der kalten Jahreszeit freuen! Hoffentlich kommt alles bald zum Einsatz! Vielen Dank jedenfalls lieber Jürgen für Deine Unterstützung!



Wir Fußballer suchen Verstärkungen für unsere Schiedsrichtergruppe



Welche Anforderungen solltest du erfüllen?

- Spaß und Interesse am Fußball

- Mindestens 14 Jahre alt
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Teilnahme am Anwärterlehrgang
- Erfolgreiches Bestehen der Anwärterprüfung mit Lauf- und Regeltest
- Zeit für regelmäßige Spielleitungen

Gründe Schiedsrichter zu werden:

Wenn du dich für Fußball interessierst und du das Spiel einmal aus einer ganz anderen Perspektive betrachten möchtest, dann ist das Hobby des Schiedsrichters eine spannende Herausforderung.

Du bist kein „kleiner“ Messi oder Ronaldo?

Macht nichts! Auf diese Weise kannst du deinem Sport treu bleiben, bleibst in Bewegung und erreichst mit etwas Einsatz und Leistungsbereitschaft Spielklassen, die du als Spieler womöglich niemals erreicht hättest. Auch wenn du selbst in der Jugend Fußball spielst, lässt sich beides verbinden!

Du willst Fußball verstehen?

Als Unparteiischer erwirbst du die notwendige Regelkenntnis und entwickelst Regelverständnis. Durch regelmäßige Schulungen bleibst du stets auf dem Laufenden!

Du willst selbstständig Entscheidungen treffen und Verantwortung übernehmen?

Als Schiedsrichter/in hast du die Möglichkeit dazu! Das Hobby stärkt dein Selbstvertrauen, deine Entschlusskraft und dein Durchsetzungsvermögen.

Du bist teamfähig?

Als Schiedsrichter/in bist du kein „Einzelkämpfer“! Hinter dir steht eine sportliche Gemeinschaft, die ebenfalls Spaß am Fußball hat.

Dein „Taschengeld“ könnte etwas höher sein?

Durch deine Spielleitungen kannst du dieses ein wenig aufbessern!

Du gehst gerne ins Stadion?

Als Schiedsrichter/in hast du unter anderem kostenlosen Eintritt zu Bundesliga- und DFB-Pokalspielen.

Bei Interesse oder Fragen melde dich einfach bei:
Rainer Bucher, Edelweißweg 2,
89269 Vöhringen, 0163/9885481,

schiedsrichter@scvoehringen-fussball.de

PS.: Die Kosten für den Schiri-Lehrgang und Deine Ausstattung übernehmen wir für Dich!

(Redaktion Fußball SCVaktuell)

Markus Brugger

www.brugger-fliesen.de
info@brugger-fliesen.de

Markus Brugger
Fliesenfachgeschäft
Meisterbetrieb
Memminger Straße 40
89269 Vöhringen
Telefon 073 06 / 51 59
Telefax 073 06 / 25 29



Holzhausbau - Zimmerei - Bedachungen
Telefon 07303/95216-0/Fax 95216-15
www.schrapp-salzgeber.de

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Ihre REWE
Familie Weimper!

REWE
FAMILIE WEIMPER



89264 Weißenhorn
Herzog-Georg-Str. 4
07309-919242

89073 Ulm
Wielandstr. 56
0731-24654

89284 Pfaffenhofen
Hauptstraße 28
07302-920132

89269 Vöhringen
Memminger Str. 9
07306-9284047

REWE.DE



Illerberg, Burghaldeweg 16
89269 Vöhringen
Tel. 07306.33326

Rennrad
Trekkingrad
MTB
E-Bike

Sie wollen Ihre Freizeit
aktiv gestalten /
**Wir begleiten und
sichern Sie.**

Maßstäbe / neu definiert



AXA Vertretung **Alexander Maier**
Bahnhofstraße 4, 89269 Vöhringen
Tel.: 0 73 06/92 40 69, Fax: 0 73 06/92 40 71
alexander.maier@axa.de



Ihre bewegte Apotheke
berät Sie gerne –
gemeinsam stark in
Sachen Ernährung
für Training und
Wettkampf

www.apotheken-drhenle.de

Apotheker Dr. Frank Henle

Brunnen-Apotheke Bellenberg
E-Mail: brunnen@apotheken-drhenle.de

St. Michael-Apotheke Vöhringen
Sonnen-Apotheke Vöhringen
E-Mail: sonnen@apotheken-drhenle.de

Beykebab

Das Kebab & Pizza Haus

89269 Vöhringen • Ulmer Straße 4
Telefon: 0 73 06 - 35 93 70

SINGER Geschenk
Ulmer Str. 7
89269 Vöhringen
Tel. 07306 / 926820
TEE · GESCHENKE & mehr

ESSIG & ÖL · SPIRITUOSEN · SÜßWAREN
DEKORATION Tee HEIMTEXTIL
MONTAG-FREITAG 9 - 12.30 & 14 - 18 Uhr SAMSTAG 9 - 12.30

Ihre
kompetente freie
Meisterwerkstatt
in Illerberg mit dem
kompletten Service
rund um's Auto.

Möller Fahrzeugtechnik
An der Alten Ziegelei 3 | Vöhringen
☎ 0 73 06 | 92 89 88 0

gegenüber der
OMV-Tankstelle
McDonalds



WOLLINSKY



- Wärme-, Kälte, Schall- und Brandschutzisolierung
- Trockenbau
- Flachdachbau

Robert-Bosch-Straße 17
89269 Vöhringen
Telefon 0 73 06 / 92 44 634
thomas.wollinsky@t-online.de

Rückblick auf 100 Jahre Fußball in Vöhringen – 1920 bis 1970

Seit 100 Jahren wird in Vöhringen Fußball im Verein gespielt – Zeit für einen Blick in die Chronik. Die Chronik des Fußballvereins Kickers Vöhringen beziehungsweise der Abteilung Fußball im SC Vöhringen umfasst 62 Ordner. Diese wurden erstellt von Romuald Dietrich (1920 bis 1970), Rainer Melichar (1970 bis 1990) und Franz Müller (1990 bis 2016) und befinden sich im SCV-Geschäftszimmer. Werner Zanker hat sie zusammengefasst und aktualisiert. Ein weiterer Teil folgt in der Februar-Ausgabe des SCVaktuell.

Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs wurden auch im Illertal etliche Fußballvereine gegründet. In Vöhringen, das 1920 bereits zwei Sportvereine (Turnverein und Radfahrverein) hatte, wurde der Wunsch nach einem Fußballverein laut.

1920 Am 25. April war es dann soweit: Im Gasthof „Schwarzer Adler“ trafen sich etwa 25 junge Männer, um einen Fußballverein zu gründen. Da der Turnverein über ein Spielfeld verfügte, wurde beschlossen, sich diesem als Abteilung anzuschließen. Als Vorsitzender wurde Josef Herbst gewählt, der auch das Amt des Trainers übernahm.

1921 Dank der Unterstützung durch Bürgermeister Johann Knauer bekamen die Fußballer einen Platz westlich des Wielandkanals. Dieses im Illergries gelegene Gelände wurde in unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden und unter Mithilfe der Gemeinde und der Wieland-Werke zu einem Spielfeld hergerichtet. Am 17. Juni wurde der Platz, der bis 1972 als Sportplatz fungierte, seiner Bestimmung übergeben.

1924 Nach einigen Reibereien zwischen den Turnern und den Fußballern beschloss am 24. Februar eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit 30:2 Stimmen die Trennung vom Turnverein und die Gründung eines selbstständigen Vereins. Als Vereinsname einigte sich die Versammlung auf „Kickers Vöhringen“. Sportlich gab es die ersten Erfolge: So wurde der junge Verein Bezirkspokalsieger – der FV Illertissen wurde im Endspiel nach Verlängerung bezwungen.

1926 Zur damaligen Zeit gehörte eine Fahne zum Selbstverständnis eines Vereins. Der Kauf stellte den jungen Verein vor ein immenses Problem: Die Kosten für die gewünschte Ausführung lagen bei 580 Mark – eine erste Sammlung erbrachte den stolzen Betrag von 9 Mark... Durch verschiedene Aktionen (Waldfest mit Walddläufen, Listensammlungen etc.) gelang es dann doch, die nötige Summe zusammenzubringen. So

konnte dann am 6. und 7. Juni die Fahne, verbunden mit einem Festabend und einem Dorffest, unter der Patenschaft des Athleticsportvereins Bellenberg offiziell geweiht und dem Verein übergeben werden.



1927 Die Kickers hatten den FC Bayern München zu Gast – und verloren nach einem begeisternden Spiel vor großer Zuschauerzahl nur knapp.

1930 Im 10. Jahr des Bestehens ging die Mitgliederzahl des Vereins drastisch zurück – wegen der hohen Arbeitslosigkeit gab es zahlreiche Austritte und das, obwohl Arbeitslose nur den halben Beitrag zahlen mussten.

1933 Verordnungen der Reichsregierung erforderten eine außerordentliche Mitgliederversammlung: Jüdische und marxistische Mitglieder sind aus den Vereinen zu entfernen; in allen Fußballvereinen muss auch Leichtathletik betrieben werden. Wehrsport wurde für die Jugendlichen Pflicht, Schießsport mit Kleinkalibergewehren musste eingeführt werden.

1934 Ein sportlich sehr erfreuliches Jahr für die Kickers: Sie wurden Meister in der Iller-Gruppe der Kreisklasse I mit einem Torverhältnis von 129:14. Torhüter Max Sirch kassierte in der Rückrunde nur einen einzigen Treffer.

1937 Die Kickers behielten ihre Vormachtstellung im Illertal: Mit 28:0 Punkten und 102:8 Toren sicherten sie sich erneut die Meisterschaft der Kreisklasse Iller. In den folgenden Aufstiegsspielen setzten sich die Kickers durch und stiegen in die zweithöchste Spielklasse, die Bezirksliga Bodensee, auf. Mathias Baumgärtner und Anton Mayer erhielten Einladungen zu einem DFB-Lehrgang in Stuttgart, Baumgärtner eine weitere Einladung nach Duisburg.

1938 Die Saison 37/38 kann wohl als die erfolgreichste in der Geschichte des Vöhringer Fußballs bezeichnet werden: Auf Anhieb wurde der Liga-Neuling Meister in der Bezirksliga Bodensee und war somit für die Aufstiegsspiele in die Gauliga, der



Bodenseemeister 1937/38

stehend v.l.n.r.: 1. Vorsitzender Johann Frick, M. Baumgärtner, Chr. Lepple, K. Lepple, L. Heinrich, G. Heß, K. Burkhardt, M. Burkhardt, L. Berchtold, D. Süßegger, Spielausschussvorsitzender Berloger; knieend v.l.n.r.: U. Süßegger, Fr. Görmiller, A. Mayer

damaligen höchsten Spielklasse, qualifiziert. Die Aufstiegsspiele fanden unter keinen guten Voraussetzungen statt, da die Kickers auf mehrere Stammspieler aufgrund der Einberufung zum Wehrdienst verzichten mussten. Als Qualifikationszweiter ergab sich aber dann doch noch die Möglichkeit für den Aufstieg in die Süddeutsche Gauliga mit möglichen Gegnern wie Bayern München, 1860 München, Schwaben Augsburg (mit dem Nationalspieler Ernst Lehner), BC Augsburg oder Jahn Regensburg. Da aber die Vereinsführung aufgrund der vielen zur Wehrmacht einberufenen Spielern keine Möglichkeit sah, eine spielstarke Mannschaft zu stellen, verzichtete der Verein schweren Herzens auf die höchste Spielklasse.

1939 – 1945 Der Spielbetrieb brach zusammen. Durch die Einberufungen zur Wehrmacht konnte keine Mannschaft mehr gestellt werden. Noch verbleibende gute Spieler wanderten nach Ulm ab und erhielten dort zum Teil glänzende Kritiken. Da die Kickers nicht mehr am offiziellen Spielbetrieb teilnehmen konnten, gab es nur noch einige wenige Freundschaftsspiele immer dann, wenn zufällig mehrere Spieler gleichzeitig Fronturlaub hatten.

1945 Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs war es mühsam, wieder ein Vereinsleben aufzubauen. Zunächst einmal bedurfte es der Erlaubnis der amerikanischen Militärregierung zur Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit. Am 6. Oktober konnte dann bei einer Hauptversammlung mitgeteilt werden, dass diese Erlaubnis erteilt wurde.

1946/47 Mitte September konnte wieder mit einem regulären Spielbetrieb begonnen werden. Probleme bereiteten dabei die Fahrten zu den Auswärtsspielen. In zähen Verhandlungen mit der amerikanischen Militärregierung erhielt der Verein die Zusage, für einige Spiele ein Fahrzeug zu bekommen, das allerdings nur 13 Personen (offiziell) befördern durfte. Zitat Chronik: „Als Fahrer war der Landratsfahrer Hans Gassner verpflichtet und man konnte sich manchmal nur wundern, wenn beim Aussteigen plötzlich 20 Mann plus Sporttaschen aus dem Wagen krochen.“

1947/48 Durch Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft (u.a. Ludwig Gingle, Matthäus Baumgärtner, Xaver Bolkart) gewann die Kickers-Mannschaft im Laufe der Saison gewaltig an Spielstärke, so dass



Die Spieler der 1. Mannschaft im Jahre 1947

Von links: M. Pfister, J. Kastler, M. Burkhardt, L. Reiter, H. Bauer, H. Erdt, G. Hess, E. Balzer, E. Mader, W. Steuter, K. Hofer, J. Herbst, 1. Vorstand J. Frick, Knieend: J. Remmele, Fr. Görmiller, Fr. Elser

Gutschein
für 1 Tasse Kaffee
Gültig bis 31.12.2021, nur in Vöhringen einzulösen! ☺
- große Spielecke
- Familienfrühstück
- Pasta Mittagstisch

Hamma

Bäckerei · Konditorei · Café

Meimingerstr. 23, 89269 Vöhringen T:0730 620 49 657

Bertele

Autotechnik und Reifendienst

Industriestraße 9a · 89269 Vöhringen

KFZ-Reparatur
Telefon
25 55

Reifendienst
Telefon
52 44



Beykebab

Das Kebab & Pizza Haus

89269 Vöhringen · Ulmer Straße 4

Telefon: 0 73 06 - 35 93 70



Sparkassen-Privatkredit.

Entscheiden ist einfach.

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse

Neu-Ulm – Illertissen

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH (Pyrnauergerstraße 25, 10719 Berlin), einem auf Ratenkredit spezialisierten Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Sparkasse wurde von der S-Kreditpartner GmbH mit der Bearbeitung und Vermittlung von Kreditverträgen betraut und ist als Vermittler nicht ausschließlich für die S-Kreditpartner GmbH, sondern für mehrere Kreditgeber tätig.

am Ende der Saison 47/48 mit 39:5 Punkten die Meisterschaft der Bezirksklasse Iller erreicht wurde. Auch die Zuschauerresonanz war hervorragend: So sahen das Spiel Kickers Vöhringen – FV Senden, das am 29. Februar 1948 mit einem 4:1-Sieg endete, sagenhafte 4000 Zuschauer.

Bei den Aufstiegsspielen zur württembergischen Landesliga belegten die Kickers hinter dem VfR Heilbronn, dem FV Zuffenhausen und dem FV 08 Nürtingen mit 9:11 Punkten Rang 4, was für den Aufstieg nicht reichte.

Zwei Ereignisse abseits des Spielbetriebs beeinflussten das Vereinsgeschehen:

Zum einen war dies die im Juni 1948 stattfindende Währungsreform, die große Auswirkungen auch auf die finanzielle Ausstattung des Vereins hatte. So wurde aus dem Bankguthaben der Kickers in Höhe von 15.000 Reichsmark ein Guthaben von etwa 700 D-Mark. Noch ausstehende Rechnungen aus dem Bau des Sportheims und der begonnenen Umzäunung des Sportgeländes (Bretterwand) mussten aber bereits in D-Mark bezahlt werden.

Zum anderen kam es trotz des sportlichen Erfolgs zu Querelen innerhalb der Vorstandschaft, die damit endeten, dass der bisherige Vorsitzende Georg Heß zurück trat. Sein Widersacher, Willi Rampf, wurde neuer Vorsitzender. Diesem gelang dann ein spektakulärer Erfolg: Als neuen Trainer konnte er Toni Turek, den damaligen Torhüter von 1846 Ulm und späteren Torhüter der Weltmeistermannschaft von 1954, verpflichten.

1948/49 Obwohl die Verbandsrunde mit einem Punktestand von 37:3 endete, reichte es in der Saison 48/49 nicht zur Meisterschaft. Als das Spitzenduell gegen den späteren Meister SC Ulm vor rund 3000 Zuschauern – die Bahn hatte extra einen Sonderzug nach Ulm eingesetzt – mit 3:1 verloren ging, war die Meisterschaft verloren. Matthäus Baumgärtner wurde Torschützenkönig mit 33 Toren bei 19 Einsätzen. Toni Turek gab sein Traineramt, das mit monatlich 20 D-Mark honoriert war, ab an den Vöhringer Ludwig Berchtold.

1949/50 Dieses Mal klappte es mit der Meisterschaft: Am Ende der Saison hatten die Kickers ein Punktekonto von 39:5 bei einem Torverhältnis von 108:14. Das entscheidende Spiel gegen den hartnäckigsten Verfolger, den FV Senden, gewannen die Kickers am letzten Spieltag vor 2500 Zuschauern auf heimischem Gelände mit 5:2. Matthäus Baumgärtner gelang es erneut, Torschützenkönig zu werden. In 22 Spielen erzielte er 37 Treffer.

Wie bereits zwei Jahre zuvor, gelang es auch dieses Mal nicht, die Aufstiegsrunde erfolgreich abzuschließen. Mit 12:12 Punkten landeten die Kickers hinter Kornwestheim, Sindelfingen, Öhringen und Sont-

heim auf Rang 5 der Aufstiegsrunden-tabelle. Bemerkenswert war, dass dabei dem Favoriten VfL Sindelfingen insgesamt 3 Punkte abgenommen werden konnten. Vor allem der 2:1-Sieg der Vöhringer beim letzten Heimspiel der Sindelfinger vor 3500 Zuschauern verpatzte diesen den Aufstieg – die Konsequenz las sich in einem Pressebericht so: „...Einige Sindelfinger Hitzköpfe konnten diesen unerwarteten Ausgang nicht verdauen und machten sich durch tätliche Angriffe auf Schiedsrichter, Linienrichter und Vöhringer Schlachtenbummler Luft.“

Besonders bemerkenswert war bei diesen Aufstiegsspielen, dass Alois „Luis“ Saurwein mit einer Sondergenehmigung des WFV als 16-Jähriger mit dabei sein konnte. Prompt gelangen ihm bei acht Einsätzen auch drei Tore. Obwohl er bei einem A-Jugend-Länderspiel glänzen konnte und daraufhin Angebote u.a. vom VfB Stuttgart erhielt, blieb er bei den Kickers.

Nach langen, teilweise heftigen und kontroversen Diskussionen innerhalb des Vereins wurde letztendlich mit klarer Mehrheit beschlossen, dem Sportring beizutreten. Diese Dachorganisation, die den TSV Vöhringen, den Radfahrclub Vöhringen und die Kickers umfasste, sollte in erster Linie den Bau eines Stadions mit Rundbahn forcieren und die finanziellen Voraussetzungen schaffen. Bereits ein halbes Jahr später gingen die Arbeiten an dem neuen Stadion an der Illerstraße zügig voran. Auch am alten Kickersplatz tat sich einiges: Die Bretterwand zum Kanal und zur Illerstraße hin wurde – größtenteils in Eigenarbeit – vollendet, auf der Westseite wurden Sitzbänke gezimmert.

1950/51 Als es zu einer Neueinteilung der Spielklassen kommt, tragen die guten Ergebnisse bei der Aufstiegsrunde dazu bei, dass die Kickers in die II. Amateurliga aufgenommen werden. Lange Zeit lieferten sich die Kickers mit dem SSV Ulm und dem SC Geislingen ein Kopf-an-Kopf-Rennen, bis kurz vor Saisonende eine kleine Schwächephase folgte, was letztendlich einen insgesamt aber hervorragenden 3. Platz einbrachte. Außerordentlich groß war auch wieder die Zuschauerresonanz: So sahen 2000 Fußballfans die Begegnung gegen den SSV Ulm, über 1500 die vorentscheidende Begegnung gegen Geislingen. Die Reservemannschaft belegte einen ebenfalls voll befriedigenden 4. Platz. Bemerkenswert auch die Ergebnisse der III. Mannschaft der Kickers, die in der A-Klasse Iller mit einem Punkteverhältnis von 50:10 Punkten und 137:50 Toren (!) Meister wurden – allerdings ohne Aufstiegsmöglichkeit, da die Mannschaft außer Konkurrenz spielte.

Ein Höhepunkt besonderer Art erwartete die Kickers Pfingsten 1951: Der Schweizer Erstligist Blue Stars Zürich kam nach Vöhringen. Zur damaligen Zeit – sechs Jahre nach Kriegsende – war dies ein Ereignis,

das weit über die Ortsgrenze hinaus für Aufsehen sorgte. Neben einem umfangreichen Rahmenprogramm wurde auch Fußball gespielt: Der Erstliga-Verein gewann vor 3000 begeisterten Zuschauern zwar mit 4:3, viele führten aber den Einbruch der Kickers nach einer 3:1-Führung auf den intensiven Kameradschaftsabend tags zuvor zurück.

Trotz der sportlichen Erfolge gab es Unruhe im Verein: Trainer Berchtold trat wegen des nicht zufrieden stellenden Trainingsbesuchs zurück, nach heftiger Kritik an der Kassenführung und vermeintlich zu hohen Ausgaben trat die gesamte Vorstandschaft zurück. Zwei Generalversammlungen wurden notwendig, bis eine neue komplette Vorstandsriege entstehen konnte.

1951/52 Eine wenig spektakuläre Saison endet mit einem guten Mittelfeldplatz. Die Highlights der Saison waren zwei Freundschaftsspiele: Im Januar spielten die Kickers vor 1500 Fans gegen den Oberligisten Kickers Stuttgart – die Oberliga war damals die höchste deutsche Spielklasse – und verloren deutlich mit 1:10, im Mai gastierte Bayern München in Vöhringen. Den 5:4-Sieg der Münchner sahen 900 Zuschauer.

1952/53 Ungeschlagen Herbstmeister! Trotz einer kleinen Krise im März, als von fünf Spielen nur eines gewonnen werden konnte, wurden die Kickers dann doch Meister der II. Amateurliga Nordwürttemberg vor dem SSV Ulm. Bemerkenswert war die Torausbeute: In 26 Punktspielen wurde 101 Tore geschossen. Als Torschützenkönig löste Ludwig Gingele mit 32 Treffern seinen Mannschaftskameraden und oftmaligen Torschützenkönig Matthäus Baumgärtner (27 Tore) ab.

Wieder mussten Aufstiegsspiele absolviert werden und wieder reichte es trotz ansprechender Leistungen – Siege gegen Ravensburg und Bad Wimpfen – nicht zum Aufstieg in die I. Amateurliga.

Trotz der Meisterschaft in der II. Amateurliga Nordwürttemberg beantragte der Verein beim WFV, die Liga wechseln zu dürfen. Kürzere Fahrten zu Auswärtsspielen und neue, attraktivere Gegner wurden als Begründungen angegeben. Vöhringen als Grenzort zwischen Württemberg und Bayern hatte geographisch eine sehr ungünstige Lage und sorgte auch bei vielen anderen Mannschaften der Liga für Missmut, mussten doch auch diese die weiten Anfahrtstrecken in Kauf nehmen (Anmerkung: Man darf nicht vergessen, dass es damals die Autobahn A7 noch nicht gab und somit Fahrten Richtung Norden auf der B19 durch viele Städte und Ortschaften führten.). Kurzzeitig stellte der Verein auch Überlegungen an, bei einer Ablehnung des Wechselantrags nach Bayern zum BLV zu wechseln. Dies wurde hinfällig, als der WFV den Wechsel in die Bodenseeliga genehmigte.



A-Jugend „Kickers Vöhringen“ Bezirksjugendmeister Saison 1953/54

Stehend v. links: Jugendleiter Hugo Hellmann, Siegfried Bertele, Hans Süsserger, Helmut Kast, Horst Kohnle, Fritz Kast, Hans Heuter, Trainer Anton Mayer; Knieend v. links: Heinz Wiedmann, Helmut Gassner, Anton Lederer, Helmut Bauer, Alois Frick

1953/54 Der Wechsel in die Bodenseeliga brachte einen Anstieg der Zuschauerzahlen. Auch sportlich lief es sehr gut: Die Kickers wurden auf Anhieb Dritter in der für sie neuen Liga.

Einen großen Erfolg konnte die A-Jugend des Vereins erringen. Sie schloss die Saison als Bezirksjugendmeister ab. Viele Spieler dieser Mannschaft sollten in den folgenden Jahren Stützen der aktiven Mannschaften werden.

Wie schon fast üblich, gab es bei der Generalversammlung im August wieder einmal erhebliche Dissonanzen. Nachdem Vorstand Georg Heß seinen Rücktritt erklärt hatte, kam es zu tumultartigen Szenen. Nachdem sieben von der Versammlung vorgeschlagene Kandidaten eine mögliche Amtsübernahme ablehnten, erklärte sich Luis Wiedmann bereit den Vorsitz zu übernehmen und wurde auch gewählt. Eine Stunde später war dies bereits wieder Makulatur, denn als es im weiteren Verlauf der Versammlung zu erneuten Unstimmigkeiten kam, trat der neugewählte Vorstand wieder zurück. Nach fünfstündiger Dauer wurde die Versammlung ohne Erfolg beendet.

Eine zweite Generalversammlung eine Woche später war dann erfolgreich. Zwar gab es wieder schier endlose Debatten, sie endete aber mit einer neuen Vorstandschaft: Hermann Bibus erklärte sich schließlich bereit, den Vorsitz zu übernehmen. Die Vorstandschaft bestand damals aus insgesamt 27 Personen.

1954/55 Von der Saison 54/55 ist wenig überliefert. So findet sich keine Platzierung der Mannschaften. Der Torschützenkönig ist aber vermerkt: Ludwig Gingeles erzielte insgesamt 37 Tore, ihm folgte der eben der Jugend entwachsene Johann „Hanne“ Heu-

ter mit 21 Treffern.

Bei den Feiern des 35-jährigen Vereinsjubiläums wurde der altgediente Vorsitzende und immer wieder als Notnagel einspringende Hans Frick mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Diese erhielten auch Willi Rauscher sen. und Josef Baumgärtner.

Das kleine Vereinsheim („Hütte“) nördlich des Kickers-Hartplatzes, das von Josef Baumgärtner privat erbaut worden war, wurde diesem für 7250 DM vom Verein abgekauft und in der Folgezeit durch einen Anbau vergrößert.

1955/56 Wieder lief es gut für die aktiven Mannschaften: Die 1. Mannschaft belegte einen hervorragenden 2. Tabellenplatz, die Reserve landete auf Rang 6. Mit 31 Treffern war Johann Heuter wiederum der erfolgreichste Torschütze; Ludwig Gingeles, der neben den Aktiven auch sämtliche Jugendmannschaften trainierte, musste seiner Vielfachbelastung doch etwas Tribut zollen und kam auf für seine gewohnten Verhältnisse enttäuschende 12 Tore.

Wieder wurden zwei Generalversammlungen nötig, um eine Vorstandschaft zu wählen. Nachdem Bibus sein Amt eigentlich abgeben wollte, kein Nachfolger aber zu finden war, wurde er, der der neuerlichen Versammlung fern geblieben war, „von zwei aktiven Spielern herbeigebracht“ und wurde letztendlich auch gewählt.

Der Antrag an den WFV, wieder in die II. Amateurliga Gruppe 3 wechseln zu dürfen, wurde vom Verband abgelehnt. Die Begründung des Vereins, die Fahrtkosten zu den Spielen der Bodenseeliga seien zu hoch, wurde nicht anerkannt, da mit der gleichen Begründung zwei Jahre zuvor der Wechsel in die Gruppe 5 (Bodenseeliga) begründet worden war.

- Postfiliale

- Zeitschriften

Eine große Auswahl an E-Zigaretten und Zubehör finden Sie in unserem Geschäft „illerdampf“, Industriestraße 24 zwischen TEdi und AWG.

- Guthabekarten vieler Anbieter
- Reinigungsannahme

- Briefmarken
- Buchbestellung



- bauberatung
- baubetreuung
- baugerätevermietung
- baumaterialien

adalbert-stifter-straße 29 • 89269 vöhringen • telefon 0177/4663085



Hier ist für jeden

was dabei!

Focus Electric
Ka **Ranger** **Mondeo**
Kuga **B-Max** **Ecosport**
C-Max **Galaxy**
Fiesta
S-Max **Grand C-Max**
Tourneo **Focus**



Autohaus Striebel

Wainer Straße 27 Tel. 0 73 47/ 74 12
89165 Dietenheim Fax 0 73 47/ 43 24
E-Mail: striebel@autohaus-striebel.de
Internet: www.autohaus-striebel.de



Schuhe für die ganze Familie

Sportschuhe von Nike, Adidas, Puma und viele mehr!

Kern Schuhe | Industriestraße 33a
89269 Vöhringen

Der Ausbau des Sportgeländes machte Fortschritte. So konnte nach langen Verhandlungen mit den Wieland-Werken, die dann auch noch die Masten für die Lichtanlage stifteten und dank vieler freiwilliger Arbeitseinsätze der Kickers-Platz beleuchtet werden. Gleichzeitig wurden noch Umkleieräume geschaffen und der Waschraum mit einer Dusche versehen. Platzwart Otto „Schimmi“ Weichsberger sei, so berichtet die Chronik, „bereits kräftig am Feuern des Holzbadeofens, um heißes Wasser zu produzieren.“ Anmerkung: Bereits damals wie auch noch viele Jahre später sollte es sich rächen, wenn Spieler vor dem Duschen trödelten – die Kapazität des Badeofens war erschöpft und kein warmes Wasser mehr vorhanden.

1956/57 Die Chronik enthält keine Information über die Spiele und Platzierungen dieser Saison. Sicher ist, dass die Kickers in der Bodenseeliga wiederum einen Tabellenrang erreichten, der für ein weiteres Jahr die Zugehörigkeit in der II. Amateurliga Gruppe 5 bedeutet hätte.

Erneut wurde allerdings von Vöhringer Seite der Antrag auf einen Wechsel in die Gruppe 3 gestellt. Der WFV lehnte ab und auch der Staffeltag der Gruppe 3 entsprach mit einem Abstimmungsergebnis von 9:5 nicht den Vöhringer Wünschen.

Somit blieben nur zwei Möglichkeiten: Entweder Verbleib in der Gruppe 5 oder freiwilliger Abstieg in die A-Klasse Iller. Bei der Generalversammlung im Juli 1957 wurde dieser Punkt kontrovers und hoch emotional diskutiert. Bei der Abstimmung nach unzähligen Redebeiträgen gab es bei einer geheimen Stimmabgabe ein dann doch deutliches Ergebnis: Mit 27 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und vielen Enthaltungen beschloss die Mitgliederversammlung den freiwilligen Abstieg in die A-Klasse Iller.

Der folgende Staffeltag der Vereine der A-Klasse zeigte, dass die Kickers in dieser Liga nicht von allen Vereinen mit offenen Armen empfangen wurden, da nicht wenige der Meinungen waren, dass die Kickers aufgrund ihrer Spielstärke anderen Vereinen keine Aufstiegschance ließen. Eine Mehrheit der A-Ligisten stimmte dann aber doch dem Beitritt Vöhringens zu.

1957/58 Das Ziel, sofort wieder in die Amateurliga aufzusteigen, wurde verpasst. Im vorletzten Spiel der Saison verloren die Kickers das Spitzenduell gegen den FV Weißenhorn auf dessen Gelände vor 2500 Zuschauern. Die Kickers belegten mit einem Punkt Rückstand Rang 2 hinter Meister und somit Aufsteiger Weißenhorn.

Vorsitzender Bibus trat endgültig zurück, mit Johann Bader konnte ein neuer Vorstand gefunden werden, der aber unmissverständlich sich selbst als „Notnagel“ bezeichnete und klarstellte, dass er nur für ein Jahr zur Verfügung stehe. Bemerkenswert war insbesondere, dass Johann Bader bereits 1924 erstmalig Vorsitzender der Kickers gewesen war.

1958/59 Das angestrebte Ziel, den Aufstieg in die Amateurliga zu schaffen, wurde glanzvoll erreicht: Bei nur einer Niederlage während der ganzen Saison konnten die Kickers bereits drei Spieltage vor Saisonende die Meisterschaft und somit den Aufstieg in die Amateurliga feiern. Um der Saison noch das i-Tüpfelchen aufzusetzen, gewann die Vöhringer auch noch den Bezirkspokal.

Großen Anteil am Vöhringer Triumph hatte neben Trainer Karl Hofer, der seine Spieler hervorragend zu motivieren wusste, Mittelstürmer Romuald Dietrich, der in den Punkt- und Pokalspielen auf überragende 54 Treffer kam.

Johann Bader machte seine vorjährige Ankündigung war und kandidierte nicht mehr um den Vorsitz. Nachfolger wurde bei einer ungewöhnlich ruhigen und friedlichen Generalversammlung Hugo Hellmann.

1959/60 Schon in der Vorrunde zeichnete sich ab, dass der Aufsteiger unter dem neuen Trainer Helmut Häcker in der neuen Spielklasse sehr wohl mithalten konnte. Zum Saisonende belegten die Kickers einen respektablen 5. Platz. Auch in der Pokalrunde lief es gut – bis zum Spiel gegen Wangen: Als beim Stand von 2:2 den Vöhringern ein Elfmeter zugesprochen wurde, trat Torwart Pleier zur Ausführung an und schoss den Strafstoß in die Arme des Wangener Torhüters. Dieser brachte den Ball sofort zu seinem Mittelstürmer, der den Ball in das leere Tor beförderte. Der Katzenjammer bei den Vöhringern war besonders groß, als die Auslosung ergab, dass der VfB Stuttgart der nächste Gegner gewesen wäre.

Das Jahr 1960 hatte noch einige weitere Höhepunkte:

Beim Patenverein FC Gundelfingen kamen die Kickers gegen die Amateure von Bayern München, die auch einige Spieler der 1. Mannschaft in ihren Reihen hatten, zu einem beachtlichen 1:1-Unentschieden.

Anlässlich des eigenen 40-jährigen Vereinsjubiläums spielten die Kickers gegen den BC Augsburg, der die Nationalspieler Uli Biesinger und Helmut Haller in seinen Reihen hatte. Zwar verloren die Kickers dieses Spiel vor über 3000 Zuschauern mit 2:6, bekamen aber sowohl von den Zuschauern wie auch vom Gegner Komplimente für ihre Spielstärke.

Beim Jubiläumsfestabend wurden folgende Vereinsmitglieder für ihre Verdienste mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet: Hermann Bibus, Rudolf Lehner, Ludwig Gingege. Zusätzlich wurde Ludwig Gingege aufgrund seiner Verdienste als Spieler, Spielführer, Trainer, Spielausschussvorsitzender und stellvertretender Vorstand zum Ehrenspielführer ernannt.

1960/61 Nach einem sehr gelungenen Saisonstart, der nach sechs Spieltagen sogar die Tabellenführung brachte, kamen die Kickers nach der Winterpause nicht mehr so recht in Schwung. Die Endabrechnung sah die Vöhringer auf Rang 11 der Tabelle.

1961/62 Eine Zeitlang sah es für die Kickers recht mau aus: Das Tabellenende war nach dem 8. Spieltag in greifbarer Nähe. Am Ende der Saison reichte es dann aber doch noch zu einem Platz im unteren Mittelfeld.

Neuer Vorstand wurde Ludwig Gingege, der Hugo Hellmann ablöste.

1962/63 Was sich in der Vorsaison schon angedeutet hatte, wurde nun Wirklichkeit:



Pokal- und A-Klassenmeister 1958/59

stehend v.l.n.r.: A. Saurwein, E. Mareis, F. Kast, R. Dietrich, E. Bräunlich, St. Unterweger, Trainer Karl Hofer; knieend v.l.n.r.: H. Heuter, H. Konle, J. Pleier, H. Lepple, H. Süßegger. Als die Aufnahme gemacht wurde, fehlten die verletzten Stammspieler L. Gingege, H. Steck, H. Kast, W. Lehner und K. Mareis

Zum Saisonende reichte es für die Kickers nicht zum Klassenerhalt in der II. Amateurliga.

1963/64 Zwar begann die Saison in der A-Klasse recht verheißungsvoll – am Ende der Vorrunde standen 23:3 Punkte zu Buche – die Kickers-Elf leistete sich dann aber in der Folgezeit Schwächen und verlor dabei auch gegen Mannschaften, die in der Vorrunde noch klar bezwungen worden waren. Günther Schlosser wurde mit 18 Saisontreffer erfolgreichster Torschütze der 1. Mannschaft.

1964/65 39:9 Punkte brachten den Kickers den ersehnten Wiederaufstieg in die II. Amateurliga. Alois Sauerwein, der 24 Einsätze in der 1. Mannschaft verbuchen konnte und Romuald Dietrich, der bei 14 Spielen es auf 11 Tore brachte, beendeten mit der Meisterschaft ihre aktive Laufbahn.

1965/66 Durch die Zusammenlegung von zwei Amateurligen erwartete nun eine spielstarke und zwanzig Mannschaften umfassende Gegnerschaft die Vöhringer. Obwohl es der jungen Mannschaft mit zahlreichen Nachrückern aus der A-Jugend nicht leicht fiel, sich gegen so routinierte Mannschaften wie VfR Aalen, SSV Ulm, TSG 1846 Ulm oder VfL Kirchheim zu behaupten, tat sie ihr Möglichstes und sammelte nach Eichhörnchen-Art Punkt für Punkt. Überragender Torschütze war Werner Weichsberger, der bei seinen Einsätzen in der 1. Mannschaft 26 Tore erzielen konnte.

1966/67 Unter Trainer Gorniak begann die Saison durchwachsen. Nach der Vorrunde belegten die Kickers Rang 8 (20:16 Punkte) bei 19 Mannschaften. Besonders bemerkenswert waren dabei die Spiele gegen den Ex-Oberligisten TSG 1846 Ulm – die Vöhringer gewannen beim Top-Favoriten mit 3:0 – und das Lokalderby zuhause gegen den FV Illertissen, das vor annähernd 2000 Zuschauern mit 0:1 verloren wurde.

War man eigentlich mit der Vorrunde ganz zufrieden, so sollte sich das in der Folgezeit noch steigern: Als die Saison zu Ende war, belegten die Kickers mit 51:21 Punkten Rang 2 und damit nur einen einzigen Zähler hinter Aufsteiger Donzdorf. Besonderheiten der Saison: Sowohl die Heimspiele gegen den FV Illertissen wie auch gegen die TSG 1846 Ulm sahen jeweils rund 2000 Zuschauer. Beim letzten Spiel der Saison kamen 1500 Fans zum Illertisser Sportplatz an der Ulmer Straße. Auch das Spiel in Blaubeuren sahen über 1500 Zuschauer.

Da damals Spieler nicht ausgetauscht werden durften, mussten die Kickers mehrere Spiele in Unterzahl zu Ende bringen: Nach Verletzungen durften Spieler nicht ersetzt werden und wirkten dann als Statisten – meist als Linksaußen! – bis zum Spielende mit oder fielen ganz aus. So erwischte es die Spieler Ernst Lohr, Xaver Baumgärtner, Reinhard Weis und Helmut Lederer.

Reinhard Weis erzielte bei seinen Einsätzen in der 1. Mannschaft 22 Tore, gefolgt von Rainer Melichar mit 15 Treffern. Die meisten Einsätze konnten Torhüter Josef „Peppi“ Pleier und Verteidiger Werner Lehner verbuchen.

1967/68 Aufgrund der Leistungen in der vergangenen Saison, dem nur um Haarsbreite verpassten Aufstiegs und des nahezu unveränderten Kaders gingen die Kickers neben der TSG 1846 Ulm als Meisterschaftsfavorit in die neue Punkterunde. Aber schon die ersten Spiele zeigten, dass die Mannschaft den hoch gesteckten Erwartungen nicht genügen konnte. Zur Halbzeit der Punkterunde belegten die Kickers zwar Platz 11 der Tabelle, waren aber nur zwei Pünktchen vor dem 16. und somit Letzten VfR Aalen. Die Schützlinge von Trainer Gorniak konnten sich in der zweiten Saisonhälfte aber steigern und erreichten den Klassenerhalt mit Schlussrang 8 noch recht sicher. Absteigen musste neben dem heutigen Drittligisten VfR Aalen auch der FV Illertissen.



Die Kickers als Vizemeister der 2. Amateurliga 1966/67, Gruppe 3
 Stehend v.l.n.r.: Trainer H. Gorniak, R. Weis, G. Schwach, G. Baur, E. Huber, R. Melichar, H. Lederer, W. Lehner, E. Lohr, X. Baumgärtner, Vorstand L. Gingeley;
 Knieend: G. Leibinger, J. Pleier, H. Habermann

Werden Sie Mitglied im

Förderverein des Sportclub Vöhringen 1893 e.V.

Unterstützen Sie durch Ihre Mitgliedschaft die Jugendarbeit im SC Vöhringen.

Weitere Informationen bei **Werner Zanker**

Telefon: 0 73 06 / 31 629

E-Mail: werner.zanker@gmx.de



Deutschlands günstigster Neuwagen

Jetzt bei uns Probe fahren!



Dacia Sandero Access S-Ce 75
 schon ab **8.180,- €***

3 Jahre Garantie
 oder 100.000 km
(je nachdem, welches Fall zuerst eintritt)

Dacia Sandero S-Ce 75, Benzin, 54 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,0; außerorts: 4,3; kombiniert: 4,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 112 g/km; Energieeffizienzklasse: C.
 Dacia Sandero: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,0 – 3,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 125 – 94 g/km, Energieeffizienzklasse: D – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

WUCHENAUER AC GMBH
 DACIA VERTRAGSHÄNDLER
 OTTO-RENNER-STR. 3 · 89231 NEU-ULM
 TEL. 0731-970150 - 0731-97015161

*Unser Barpreis. Der günstigste Dacia Sandero gemäß Hersteller schon ab 7.290,- € UPE zzgl. 890,- € Überführung. Abb. zeigt Dacia Sandero Comfort mit Sonderausstattung.



Ihr Friseur, Perücken-, Toupet- und Haarersatz-Spezialist

Trendige moderne Schnitte sowie klassische Frisuren
 Färben oder Tönen?

Mit Haarersatz mehr Lebensqualität
 Der Haarersatz als Therapie

Mit Haarersatz ist fast alles möglich
 Abrechnung mit Ihrer Krankenkasse
 Diskrete professionelle Beratung




Inh. Roland Bathray
 Wielandstraße 4
 89269 Vöhringen
 Tel.: 07306/8099

Di 6:30 - 18:00 Uhr
 Mi Fr 8:00 - 18:00 Uhr
 Sa geschlossen

Wir bitten um telefonische Voranmeldung



Malteser
...weil Nähe zählt.

Beykebab

Das Kebab & Pizza Haus

89269 Vöhringen • Ulmer Straße 4
Telefon: 0 73 06 - 35 93 70



Wirtshaus Ludwig
Grundweg 13
89250 Senden - Hittistetten
07307/989098



Unsere Öffnungszeiten

Montag-Freitag	11:00 - 14:00 Uhr 17:00 - 22:00 Uhr
Samstag	17:00 - 22:00 Uhr
Sonn- & Feiertage	10:00 - 22:00 Uhr
Küche täglich von	11:00 - 14:00 Uhr 17:00 - 21:30 Uhr



- bauberatung
- baubetreuung
- baugerätevermietung
- baumaterialien

adalbert-stiffer-straße 29 • 89269 vöhringen • telefon 0177/4663085



ELEPHANT
SLACKLINES

/// made by freaks. tested by elephants



SCV **aktiv**

SC Vöhringen 1893 e.V.

Als Torschützenkönig konnte sich erstmals Rainer Melichar mit 16 erzielten Saisontoren auszeichnen.

1968/69 Die Saison stand unter ungünstigen Sternen: Da mehrere Spieler ihre Bundeswehrzeit absolvieren mussten, Torhüter Pleier und Mittelstürmer Weis fast die gesamte Saison aufgrund von Verletzung ausfielen und Edmund Huber bereits zu Saisonbeginn so schwer verletzt wurde, dass er die Fußballstiefel für immer an den Nagel hängte, konnte nur selten die gleiche Mannschaft wie in der Vorwoche auflaufen. Obwohl sich die Mannschaft nach einem schwachen Saisonstart steigern und zwischenzeitlich einen Mittelfeldplatz erreichen konnte, blieb der Abstand zu den Abstiegsrängen immer gering.

Am Saisonende reichte der vorletzte Tabellenplatz nicht dazu aus, die Klasse zu halten. Auch wurde in Vöhringen gemunkelt, dass in der Schlussphase der Meisterschaft einige Punktgewinne anderer Abstiegsaspiranten gegen benachbarte Vereine doch äußerst ungewöhnlich waren – die Fahrt ins Illertal war bei Vereinen aus der Nähe von Stuttgart nicht allzu beliebt.

1969/70 Der Auftakt in der A-Klasse Iller/Donau zeigte, dass den Kickers nichts geschenkt werden würde. Gegen den Ex-Amateurligisten, der mit K. Schuldes einen neuen Trainer hatte, legten sich die Gegner mächtig ins Zeug. Nach einem recht holprigen Start reichte es zum Saisonende mit ausgeglichenem Punkteverhältnis zu einem 8. Tabellenplatz. Im A-Klassenpokal erreichte die Mannschaft das Halbfinale, schied dann allerdings gegen Obenhausen aus.

Im Mai wurde dann das 50-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Vorsitzender Ludwig Gingele konnte im großen Saal der Gaststätte „Zum Schwarzen Adler“ zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Ein besonderer Dank galt den noch lebenden Grün-

dungsmitgliedern Johann Bader, Christian Bentele, Josef Bucher, Johann Frick (Ehrenvorsitzender), Jakob Heuter, Josef Jehle und Josef Klinger.

Anlässlich des Jubiläumsjahres wurde an Pfingsten unter der Schirmherrschaft von Dr.-Ing. Wolfgang Eychmüller ein internationales A-Jugend-Pokalturnier durchgeführt, an dem zwei Mannschaften aus der Schweiz (Amriswil und Wettingen) und ein österreichisches Team aus Bregenz teilnahmen.

Das Jubiläumsspiel der Aktiven gegen den Regionalligisten (höchste Spielklasse Süddeutschlands) FC Schweinfurt 05 im Stadion an der Illerstraße stand unter keinem guten Stern. Ein heraufziehendes Gewitter hielt viele Fußballfreunde vom Besuch des Spiels ab. Die Vöhringer Mannschaft, verstärkt durch Torhüter Josef Kränzle (Illertissen/SSV Ulm 1846), Mittelstürmer Georg Schlegel (FV Bellenberg) und Linksaußen Heinz Haag (Weißenhorn/früher SpVgg Kaufbeuren), gab unter der erstmaligen Leitung von Trainer Romuald Dietrich ihr Bestes, konnte aber gegen den übermächtigen Gegner trotz einer frühzeitigen 2:1-Führung (Xaver Baumgärtner und Georg Schlegel) nichts erben. So endete das Spiel mit einem 8:2-Sieg der Schweinfurter. Die Kickers-Mannschaft trat mit folgenden Spielern an: Kränzle; Weis, Zanker; Eichenhofer, Lederer, Baur; Melichar, Walker, Schlegel, Baumgärtner, Haag; Auswechselspieler Bathray, Habermann, Schradi, Pistl.

1970/71 Bereits im Juli wurde im Rahmen der Generalversammlung einer Fusion zugestimmt, da es letztlich keine Alternative zu einem Gesamtverein in Vöhringen gab. Da die Wieland-Werke als Eigentümer des Sportplatzgeländes an der Illerstraße ankündigten, dass sie das Areal künftig für eine Erweiterung des Werkes benötigen würden, war klar, dass eine große Lösung mit neuem Spielfeld, Vereinsheim und



Unsere 1. Mannschaft im Jubiläumsjahr 1970

Von links: Spielausschußmitglied H. Heuter, Trainer K. Schuldes, 1. Vorstand L. Gingele, H. Schätz, W. Sauheitl, H. Lederer, G. Bauer, R. Klöckler, X. Baumgärtner, R. Weis, H. Habermann, Knieend: H. Pistl, R. Melichar, R. Janitschek, O. Weichsberger und R. Schradi. Es fehlen die Stammspieler H. Ritter und W. Zanker

Sporthalle nur in einem Großverein zu erreichen war.

Die Vöhringer starteten noch unter dem Namen FV Kickers Vöhringen in die Saison, ab Oktober liefen sie dann unter der Bezeichnung SC Vöhringen auf. Nach einem recht holprigen Start gelang es, mit einer Serie von 15:1 Punkten beständig in der Tabelle von Platz zu Platz nach oben zu klettern. Nach dem letzten Spiel im Dezember nahm der SCV den 3. Tabellenrang mit Tuchföhlung zu Tabellenföhrer Laichingen ein. Während dieser keine Schwächen zeigte, verloren die SCVler unnötig Punkte. Auch die sicher geglaubte Vizemeisterschaft wurde noch am letzten Spieltag abgegeben, als der FV Weißenhorn an den Dietrich-Schützlingen vorbei zog.

Erster Abteilungsleiter wurde Arthur Berlinghof, nachdem der ehemalige Vorstand Ludwig Gingele in die Vorstandschaft des Hauptvereins gewechselt war.

Ein Highlight stellte das Spiel SCV gegen eine Auswahl der Illertisser Zeitung im Rahmen der 22. Vöhringer Sport- und Heimatwoche dar. Der Babenhausener Rudolf Dreyer bot eine überragende Leistung und trug wesentlich zum klaren 5:1-Sieg der Auswahl bei.



Auch Melichar hat hier das Nachsehen. Links Harro Schatz

Bräuhaus Lepple
Gastlichkeit aus Tradition seit 1907



fon: 07306-62 40
fax: 07306-92 97 03
www.braeuhaus-lepple@freenet.de
braeuhaus-lepple@freenet.de

Bräuhaus Lepple
Inb. Ursula Lepple
Ulmer Str. 1
89269 Vöhringen

Mo Ruhetag
Di+Sa ab 18 Uhr
Mi,Do,Fr + So 11-14 & ab 18 Uhr



Optimaler Schutz mit der Kinder-Unfall-Rente!

DEVK Geschäftsstelle
Karl-Heinz Hörmann
Ulmerstr. 35
89269 Vöhringen
Telefon: 07306-925566
Karl-Heinz.Hoermann@vtp.devk.de

DEVK
VERSICHERUNGEN



Wir bringen Ihre Zähne in Bestform.



**Dr. Gentner
& Kollegen**

Kieferorthopädische
Fachpraxis

Fachzahnärzte für Kieferorthopädie
Harderstraße 6 · 89250 Senden
Telefon: +49(0)7307-31555
Telefax: +49(0)7307-33413
E-Mail: info@kfo-senden.de
Internet: www.kfo-senden.de



Badespaß, Sport und Wellness für jedes Alter

Illerstrudel, Sole-Außenbecken, Wasserrutsche, Splashpad und mehr:
Im Nautilla Illertissen ist für alle Badespaßsuchenden das Passende dabei.
Oder möchten Sie sich lieber verwöhnen lassen? Dann entspannen Sie
sich bei einer Massage und genießen Sie unsere vielfältige Saunalandschaft.

Gottfried-Hart-Straße 6 | 89257 Illertissen | www.nautilla.com

Springmäuse

Rückblick auf unsere Sportaktivitäten im Corona-Jahr 2020



Nie wurde der Sportbetrieb in den Jahren zuvor so negativ fremdbeeinflusst wie durch die Corona-Pandemie in dem vergangenen Jahr 2020. Zunächst die positive Nachricht: Trotz der hohen Infektionszahlen der zweiten Corona-Welle, die auch in unserem Landkreis viele Todesfälle verursacht haben, ist mir keine Corona-Ansteckung unter den Springmäusen bekannt geworden, zumindest nicht bei den aktiven Mitgliedern. Hoffen wir, dass dies auch in der Zukunft so bleibt.

Die Gründe dafür könnten sein, dass der SCV die von der Regierung beschlossenen Maßnahmen gegen die Ausbreitung von Corona schnell und konsequent umgesetzt hat, aber auch, dass die aktiv Sporttreibenden ihr Immunsystem gestärkt haben und deswegen weniger gefährdet sind. Ganz sicher liegt es auch an der Disziplin eines jeden Einzelnen, im Alltag die AHA-Regel einzuhalten.

Das Jahr 2019 endete noch unbelastet von Corona mit dem gelungenen, von der Radsportabteilung organisierten Silvesterlauf, an dem die Springmäuse in hoher Zahl teilgenommen haben.

Wie gewohnt nahmen wir nach der Weihnachtspause unseren Sport im neuen Jahr wieder auf, als erste Meldungen aus Wuhan von der neuen Infektionskrankheit

berichteteten mit für uns schier unbegreiflich erscheinenden Einschränkungen für die Bevölkerung, um die Ausbreitung der Krankheit in der 11-Millionen-Stadt und in ganz China zu verhindern. Schnell wurden auch Krankheitsfälle in München bekannt und bald darauf während der Skisaison und in der beginnenden Faschingszeit in ganz Deutschland und Europa. Der dann folgende Lockdown hat Mitte März unseren Sportbetrieb abrupt beendet. Zum Glück durfte man im Gegensatz zu China, trotz aller Einschränkungen, alleine oder mit dem Partner ohne Atemmaske Spazieren gehen oder Joggen. Das haben viele von uns genutzt in der Hoffnung, dass sich die Pandemie bald wieder abschwächt. Zugute kam allen dabei das wunderbare Frühlingswetter im April. Sicher ging es vielen Springmäusen ähnlich wie mir und vermissten Nordic Walking und Gymnastik in der Gemeinschaft und die sozialen Kontakte.

Der Lockdown hat die Infektionszahlen zwar langsam aber ständig verringert. Erste Lockerungen folgten, die die Nordic Walker der Springmäuse Mitte Mai nutzten, um ihre Läufe durch die Illerauen wieder aufzunehmen.

Gudrun hat die geforderte Teilnehmerliste geführt. Weitere Auflagen für uns waren eine Begrenzung der Teilnehmerzahl und den Abstand von 1,5 Metern einzuhalten.



Zaghafter Beginn nach dem Lockdown

Einen Monat später, am 16. Juni, konnten wir auch unsere Gymnastik wieder in der Sportparkhalle durchführen. Die Freude der Springmäuse war sehr groß, endlich in gewohnter Gemeinschaft unter Leitung von Hanne, Renate und Dietmar unsere Fitness wieder trainieren zu dürfen. Hände desinfizieren, Abstand halten, in den Gängen Maske tragen und sich in die Teilnehmerliste einzutragen wurde akzeptiert und schnell Routine. Die Begeisterung der Springmäuse war so groß, das trotz heißer Sommertage die geforderte Begrenzung auf 20 Teilnehmer in dem Hallensegment manchmal problematisch wurde. Zum Glück durften wir zeitweise zwei Hallensegmente nutzen, so dass bis zu 30 Springmäuse teilnehmen durften.



Hoch motivierte Springmäuse vor dem Start des Silvesterlaufes



Begeisterung über erste Gymnastik nach dem Lockdown



Gymnastik nach dem Lockdown

Gerne hätten wir wie jedes Jahr eine Wanderung und eine Radtour durchgeführt. Doch Aktionen in größeren Gruppen waren nicht erlaubt und die spontane Einkehr in einem Lokal war für Gruppen praktisch nicht möglich. Auch eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit Ehrungen der sich verdient gemachten Springmäuse, die wir jedes Jahr bei großer Beteiligung durchgeführt haben, war dieses Jahr nicht möglich. Sie war jedes Jahr ein Highlight. Zur Erinnerung zwei Bilder der Feier vom Jahr zuvor.



Stimmungsvolle Weihnachtsfeier im Jahr 2019



Ehrungen während der Weihnachtsfeier 2019

Je mehr die Corona-Maßnahmen im Sommer gelockert wurden (Urlaube im Ausland und Feiern in größeren Gruppen), desto weniger wurden die empfohlenen AHA-Regeln in der Bevölkerung eingehalten. Rückkehrende Urlauber und Feiern in größeren Gruppen ließen die Infektionszahlen schnell wieder ansteigen und inzwischen erleben wir die zweite Welle der Pandemie, die weitaus dramatischer ver-

läuft als die erste Welle. Im November hat daher die Regierung einen zweiten Lockdown beschlossen. Und wieder musste der SCV und damit auch die Springmäuse den Sportbetrieb einstellen. Das bedauern die Springmäuse sehr, obwohl manch einer mit Sorge die zunehmende Enge in der Halle gesehen hat, denn ab Oktober durften wir nur noch ein Hallensegment nutzen und das mit maximal 30 Teilnehmern.

Während ich diese Zeilen schreibe, stehen Weihnachten und Silvester noch bevor. Beides sind Feste, bei denen man traditionell im Familienkreis beziehungsweise mit Freunden feiert. Hoffen wir nur, dass daraus im neuen Jahr keine dritte Welle entsteht. Trotz dieser Bedenken wünscht Euch das Springmausteam schöne und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr ohne Corona, und hofft, dass wir uns im neuen Jahr bald wieder zum Sport treffen dürfen.

(Walter Thill)

Alles rund um Architektur

- Bauanträge
- Werkplanungen
- Energieberatung
- Begutachtung von Gebäudeschäden und Ausarbeitung von Sanierungen
- Bauleitung und Überwachung
- Sicherheits- und Gesundheitskoordination von Baustellen
- Thermographie



PLANUNGSBÜRO
GUIDO SCHMÖLZ

Bahnhofstr. 26
89269 Vöhringen
Tel. 07306 / 9 29 56 68
Fax 07306 / 9 29 56 69
guido.schmoelz@t-online.de

Alles zum Selberbacken

- ✓ Brot & Brötchen
- ✓ Kuchen & Torten
- ✓ Pralinen & Schoko
- ✓ Dekor & Kleingeräte
- ✓ Eis & Dessert

Besuchen Sie uns im Hobbybäcker-Laden!

Mo-Fr: 9-18 & Sa: 9-13 Uhr
Am Mühlholz 6
89287 Bellenberg 07306/925900
www.hobbybaecker.de



QUALITÄT AUS TRADITION!



- » Holzfenster und Holz/Alu-Fenster
- » Kunststofffenster
- » Schwingfenster
- » Bogenfenster
- » Hebeschiebetüren
- » Aluhaustüren
- » Aluschalen-Fertigung

Hermann-Blösch GmbH
An der Alten Ziegelei 15 | 89269 Vöhringen | Tel.: 07306-30080-0
www.hermann-bloesch.de



SO SEHEN SIEGER AUS!

Ihren Fachhändler vor Ort finden Sie unter:
www.kraenzle.com

- HOCHDRUCKREINIGER
- INDUSTRIESTAUBSAUGER
- HANDKEHRMASCHINEN

Made in Germany

www.kraenzle.com
Josef Kränzle GmbH & Co. KG | 89257 Illertissen

Stockschießen

Rückblick – Ein ungewöhnliches und ereignisreiches Jahr



Ein ungewöhnliches und für die Abteilung Stockschießen ereignisreiches Jahr 2020 liegt hinter uns. Ein Jahr, überschattet von einem Ereignis, wie wir es so noch nicht erlebt haben.

Nach Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung mussten wir am 16. März den Spielbetrieb einstellen. Wegen einer Corona-Pandemie wurden Ausgangsbeschränkungen verhängt. Wir alle standen vor einer historischen Bewährungsprobe.

Auf Grund der Anordnungen konnten keine Meisterschaften und Turniere ausgetragen werden. Unter strikten Einhaltung der Hygieneregeln und in einem eingeschränkten Umfang konnten wir am 12. Mai den Spielbetrieb wieder aufnehmen.

Das Sportpark Sommerfest und somit auch das Wanderpokalturnier und die Stadtmeisterschaften für Hobby-Stockschützen fielen wegen der Pandemie aus. Auch das beliebte Sommerfest konnte nicht stattfinden. Einige bereits angemeldete Stocker-Events mussten abgesagt werden.

Die Vereinsmeisterschaften mussten abgebrochen werden, da die Gefahr bestand, dass einer der Teilnehmer Kontakt zu einem Corona-Infizierten hatte.

Ein weiterer Lockdown im November machte es uns unmöglich unseren Sport auszuüben. Somit konnte auch das Weihnachtsstockschießen nicht stattfinden. Nicht nur der sportliche Wettkampf fehlte uns, sondern vor allem das Zusammensein vor, während und nach dem Stockschießen. Alle haben diese Ausnahmesituation mit großer Disziplin mitgetragen und sich an die Vorgaben gehalten. Auch wenn dies nicht immer leicht gefallen ist.

Ein großer Schritt in die Zukunft der Abteilung wurde mit dem Bau der neuen Bahnen gemacht. Und das ging wirklich zügig: Am 18. September wurden die Asphaltbahnen abgetragen und mit dem Bau der neuen Bahnen begonnen. Am 9. Oktober wurden die Bahnen markiert und damit die Arbeiten abgeschlossen. Die Stockschützen sind stolz, nun über eine der modernsten und schönsten Bahnen im weiten Umkreis zu verfügen. Unser Dank geht an die Vorstandschaft des SC Vöhringen und den Hauptausschuss, die das Vorhaben ermöglicht haben.

Ganz erfreulich war, dass das in diesem Jahr erhobene Bahngeld – für alle aktiven



Spieler – es uns ermöglicht hat, dem Hauptverein 2200 Euro für den Bau der Bahnen zukommen zu lassen. Am 17. Oktober konnte Abteilungsleiter Alois Heinrich anlässlich der Vereinsmeisterschaften die Bahnen offiziell ihren Bestimmungen übergeben.

Die Zeit, in der die Bahnen erneuert wurden, haben die Stockschützen genutzt, um den Stockerraum und das Umfeld der Bahnen in einen ordentlichen Zustand zu bringen. Unterstützung bekamen sie von fünf neuen Mitgliedern, die sich im August unserer Abteilung angeschlossen haben. Ganz nebenbei haben sie durch ihre Mitgliedschaft dazu beigetragen, dass sich die Abteilung enorm verjüngt hat. Auch ist es der Abteilung gelungen neue Werbeträger für die Bahnen zu gewinnen.

Eigentlich sollte im Januar unsere Abteilungsversammlung stattfinden. Aus den bekannten Gründen wurde diese auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Die Abteilung Stockschießen möchte sich bei allen bedanken, die uns unterstützt haben.

Wir wünschen allen SCV`lern ein gesundes neues Jahr.

- Ein Jahr ohne Ängste und Einschränkungen

- Ein Jahr, in dem wir uns wieder treffen dürfen
- Ein Jahr, in dem wir unseren Sport wieder ausüben dürfen
- Ein Jahr, in dem wir uns wieder austauschen können
- Ein Jahr, in dem wir uns wieder umarmen und die Hände reichen dürfen
- Einfach ein Jahr, so wie wir es schon immer gekannt haben

(Alois Heinrich)



Bei den Vereinsmeisterschaften am 17. Oktober konnte Alois mit folgenden Worten die Bahnen offiziell ihrer Bestimmung übergeben: „Mit dem Bau der Bahnen ging ein großer Wunsch der Stockschützen in Erfüllung und die Weichen für die Zukunft wurden gestellt. Ich bin guter Dinge, dass die Tradition des Stockschießens noch lange beim SC Vöhringen bestehen wird.“



Die alten Bahnen sind Geschichte. Mit der Markierung der Bahnen wurden am 9. Oktober die Bahnen fertig gestellt.

SCV-CENTER Fitness- und Gesundheitsstudio

Voraussichtlich auch während des ganzen Januars geschlossen



Liebe Mitglieder,

leider werden wir im Januar unsere Türen vermutlich nicht öffnen dürfen. Bisher ist klar, dass Fitnessstudios bis zum 10. Januar 2021 geschlossen bleiben müssen. Aufgrund der aktuellen Lage ist es allerdings äußerst unwahrscheinlich, dass vor dem 1. Februar 2021 bei uns im SCV-CENTER trainiert werden kann.

Aus diesem Grund werden wir die **Beiträge** für das SCV-CENTER auch **im Januar nicht einziehen**. Wenn Ihr uns jedoch weiterhin in dieser für alle schwierigen Zeit unterstützen möchtet, könnt ihr euren Beitrag allerdings gerne spenden.

Die Spende dürft ihr gerne mit dem Verwendungszweck „**Spende SCV-CENTER**“ auf folgendes Konto überweisen:

SC Vöhringen 1893 e.V.
VR-Bank Neu-Ulm/Weißenhorn eG
IBAN: DE07 7306 1191 0007 2140 65
BIC: GENODEF1 NU1

Eine Spendenbescheinigung werden wir Euch dann natürlich ausstellen.

Unsere Livestream-Kurse müssen wir aus wirtschaftlichen Gründen deutlich verklei-

Hörmann-Automobile

Erich Hörmann

+ Jahreswagen • Gebrauchtwagen • EU-Fahrzeuge



Bei der Brücklesmühle 6
(Einkaufszentrum am Ring)
89269 Vöhringen

Telefon: 07306 - 929511
Telefax: 07306 - 929512

www.hoermann-automobile.de info@hoermann-automobile.de



DIETRICH THEATER

11 LEINWÄNDE • 2.800 SITZPLÄTZE
KOSTENLOS PARKEN • 3D • MEISTEN
PREVIEWS & NEUSTARTS D. REGION

PERKUPIT LICHTBURG MEPHISTO OJSCURA

TICKETS & INFOS: WWW.DIETRICH-THEATER.DE
TELEFON: 0731 - 98 555 98 (TÄGLICH AB 10.00 UHR)



Balmer & Degant Generalvertretung
Ihr Partner in Neu-Ulm

Washingtonallee 43 • 89231 Neu-Ulm
Telefon: 0731 970470
www.allianz-balmer-degant.de
balmer.degant@allianz.de



NOTZ

Bau GmbH

- Erdarbeiten
- Rohbauarbeiten
- Hofpflasterungen

Schiffahrtsweg 13
89269 Illerzell
Telefon 0 73 07/ 45 82
Telefax 0 73 07/ 45 97



Stadtcenter 16, Vöhringen
Telefon: 0160 692 0 693
www.pflegedienst-medina.de



nern. Ab Mitte Januar wollen wir euch aber dennoch wieder mit ausgewählten Angeboten fit halten.

Auf unserer Homepage haben wir euch außerdem noch Videos für euer Training

zu Hause zur Verfügung gestellt. Dort findet ihr auch immer aktuelle Infos zu den Onlinekursen und, wenn es dann hoffentlich bald wieder soweit ist, auch zu unserer Wiedereröffnung.

Bis dahin bleibt Gesund!!

*Liebe Grüße,
Euer SCV-Center Team*

Leichtathletik

Vöhringer Läufer mit dabei beim Wettkampf „Schwaben gegen Ostfriesen“



100.000-km-Lauf – der wilde Süden gegen den hohen Norden – Benefizlauf zum Ausklang 2020

Zum Abschluss des virtuellen Laufjahres hatte das Team des Einstein-Marathons alle Läuferinnen und Läufer zu einer finalen Challenge eingeladen. Die Ostfriesen hatten zum großen Laufduell herausgefordert, einen 100.000-km-Lauf zwischen Ostfriesland und dem Schwabenland unter der Vorgabe: Wem gelingt es zuerst im Zeitraum vom 22. Dezember bis 10. Januar 100.000 km zu sammeln?

Zusätzliche Motivation brachte ein Sponsor mit, der für jeden gelaufenen Kilometer 1 Cent an die „Aktion 100.000 – Ulmer hilft“, die Spendeneinrichtung der Südwest Presse gibt, die in diesem Winter 50 Jahre alt wird. Außerdem will der Einstein-Marathon als Veranstalter für jeden Teilnehmer aus dem Schwabenland zusätzlich einen Baum pflanzen.

Auch vom SC Vöhringen beteiligten sich einige Läuferinnen und Läufer an der Ak-

100.000 km-Lauf 2020/2021 vom 22.12. - 10.01.2021					
Bib	Name	NAT	Team	KM	
1879	Götz Natascha	DEU	SC Vöhringen	57,61	☆
2966	Karg Annika	DEU	SC Vöhringen	15,04	☆
1076	Karg Birgit	DEU	SC Vöhringen	121,99	☆
1633	Karg Manfred	DEU	SC Vöhringen	88,85	☆
3264	König Carsten	DEU	SC Vöhringen	53,21	☆
2207	Luncz Nicole	DEU	SC Vöhringen	16,00	☆
988	Randacker Christine	DEU	SC Vöhringen	130,66	☆
3426	Randacker Julius	DEU	SC Vöhringen	5,07	☆
3444	Sauter Larissa	DEU	SC Vöhringen 1893 e.V.	99,83	☆
1303	Zehnder Klaus	DEU	SC Vöhringen	138,54	☆

Zwischenstand für die Vöhringer Läufer am Silvester-nachmittag

tion, bis zum Silvesternachmittag hatten sie insgesamt 726,78 gelaufen und hochgeladen. Zwar waren bis dahin die Ostfriesen schon im Ziel, die Schwaben noch

nicht ganz, doch schließlich zählt für die Spendenaktion jeder Kilometer...

(Werner Gallbronner)

Radsport

Interne Strava Challenge gewinnt
Ludwig Schrapp – Rege Beteiligung bei Ausfahrten



Zwar konnten die Radsportler des SC Vöhringen in der abgelaufenen Saison aufgrund der Situation keine Wettkämpfe bestreiten. Doch haben sie auf Strava einen abteilungsinternen Wettkampf ins Leben gerufen, mit dem Ziel möglichst viele Radkilometer und Höhenmeter zu sammeln.

Das Ergebnis dieser Strava Challenge steht mittlerweile fest:

In der Kategorie der meist gefahrenen Kilometer sieht das Podium wie folgt aus:

1. Ludwig Schrapp
2. Benedikt Harzenetter
3. Linus Vogel

In der Kategorie der meist gefahrenen Höhenmeter steht auf dem Podest der gleiche Sieger:

1. Ludwig Schrapp
2. Wolfgang Groner
3. Fabian Göbel

Generell ist festzuhalten, dass in den Monaten, in denen im Jahr 2020 gemeinsamer Sport möglich war, die Angebote der Radsportabteilung sehr gut angenommen wurden. So waren die gemeinsamen Ausfahrten sehr gut besucht, wie auf den folgenden Bildern zu sehen ist.

(Max Schiller)

AUTOTEILE BRIOUL

WWW.AUTOBRIOUL.DE

KFZ REPARATUREN ALLER ART
PKW, LKW UND MOTORRAD

UNSER ANGEBOT

- HU UND AU
- KLIMASERVICE
- REIFENSERVICE
- KAROSSERIE UND LACK
- KUNDENDIENST NACH HERSTELLERVORGABEN

JÜRGEN REIMANN E.K.

FALKENSTRASSE 18
89269 VÖHRINGEN
TEL: 07306/919555
FAX: 07306/919557
INFO@AUTOBRIOUL.DE

MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN

**Riechen.
Schmecken.
Genießen.**

Staib's Spezialitäten.

Staib
Ihr Bäcker

www.baeckerei-staib.de

PINOIL

Tankstelle
Ludwig HENKE GmbH
Ulmer Straße 50
Vöhringen

OMV

Tankstelle
HENKE Tankstop GmbH
An der Alten Ziegelei 4
Vöhringen-Allenberg

Beykebab

Das Kebap & Pizza Haus

89269 Vöhringen • Ulmer Straße 4
Telefon: 0 73 06 - 35 93 70

NEUERÖFFNUNG

Hand & Fuß
Fußpflege und
Wellnessmassage

Sonja Rothe
Telefonische Terminvereinbarung:
0177-351 46 51

Finkenweg 1 | 89269 Vöhringen

Autohaus LINDNER

Wir erkennen Ihre Wünsche.

Autohaus Lindner GmbH • Fabrikweg 2 • 89257 Illertissen
www.lindner-illertissen.de

Maschinen für Sportanlagen



SMG Sportplatzmaschinenbau GmbH
Robert-Bosch-Straße 3
89269 Vöhringen
Tel. +49 (0) 73 06 / 96 65 - 0
Fax +49 (0) 73 06 / 96 65 - 50
info@smg-gmbh.de
www.smg-gmbh.de





Der neue ŠKODA Octavia.
Neu bei uns.



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Der neue ŠKODA Octavia. Lassen Sie sich vom besten Octavia aller Zeiten beeindrucken. Ob modernste Technologien, überragendes Design, Komfortmaße oder verbrauchoptimierte Motoren: Er wird Ihre Erwartungen mit jedem Detail übertreffen. Besuchen Sie uns – und lernen Sie ihn kennen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,8 - 4,6; außerorts: 5,1 - 3,3; kombiniert: 6,1 - 3,8; CO₂-Emission, kombiniert: 141 - 99 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

Autohaus

Weikmann

Autohaus Weikmann GmbH & Co. KG
Siemensstraße 1, 89257 Illertissen
Tel: 07303 96900, Fax: 07303 969099
info@autohaus-weikmann.de



Fahrschule Fischer

Inhaber Peter Scharpf

Freudeneggerstr. 1 - 89250 Senden

Mobil: 0175-2629731 - www.fahrschule-fischer.net



WIGET

ELEKTROTECHNIK

Heerstraße 9
89269 Illerberg
Telefon 0 73 06/58 37
Telefax 0 73 06/58 13
E-Mail erwin.wiget@t-online.de

brenner
bäckerei • konditorei • café

Römerstraße 44 | 89250 Senden/ Wullenstetten
Telefon: 0 73 37 / 22 659 | Fax: 0 73 37 / 24 183

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 5.45 - 18.00 Uhr
Sa. 6.00 - 12.30 Uhr

www.baeckerei-brenner.de



SCV **aktiv**

SC Vöhringen 1893 e.V.



Weitere Werbepartner des SC Vöhringen



Wir danken der Wieland-Werke AG für die Unterstützung der Jugendarbeit

Verteilerstellen:

in und bei allen Sportstätten - im Sportpark, in der SCV-Geschäftsstelle, in der Turnhalle Uli-Wielandschule,
in der Turnhalle Grundschule Nord, im Rathaus, bei der Sparkasse, bei der VR-Bank, bei der Post/Fa. Prem,
bei AXA-Versicherungen, im REWE-Markt in Vöhringen

Die nächste Ausgabe erscheint
am 6. Februar 2021



Mit fachgerechter
Entsorgung erhalten
wir Lebensräume.



Dienstleistungen für
Kommunen



Dienstleistungen für
Privathaushalte



Dienstleistungen für
Industrie · Gewerbe

Unsere Fachleute beraten
Sie gerne. Rufen Sie uns an!



Knittel GmbH
Abfallentsorgung
Adalbert-Stifter-Straße 28
89269 Vöhringen

Tel 0 73 06 . 96 16-0
Fax 0 73 06 . 96 16-45
info@knittel-entsorgung.de
www.knittel-entsorgung.de